



# DIVAR AN 3000 / DIVAR AN 5000

Digital-Videorekorder



**BOSCH**

de Installationshandbuch



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Grundlegende Sicherheitsvorkehrungen</b>	<b>4</b>
1.1	Sicherheitsvorkehrungen	4
1.2	Wichtige Sicherheitshinweise	4
1.3	Wichtige Hinweise	6
1.4	FCC und UL	8
<b>2</b>	<b>Systemüberblick</b>	<b>10</b>
<b>3</b>	<b>Schnellinstallation</b>	<b>11</b>
3.1	Anschlüsse	11
3.1.1	Hauptanschlüsse	13
3.1.2	Optionale Anschlüsse	13
3.2	Einschalten	14
3.3	Anmelden	15
3.4	Startassistent	16
3.4.1	Zurücksetzen des Startassistenten	17
3.4.2	Allgemein	18
3.4.3	Codieren	19
3.4.4	Zeitplan	20
3.4.5	Aufzeichnung	20
3.4.6	Netzwerk	21
3.5	Herunterfahren/Abmelden	22
<b>4</b>	<b>Erster Betrieb</b>	<b>23</b>
4.1	Liveanzeige	23
4.2	Schnellmenü	26
4.3	Maussteuerung	28
4.4	Hauptmenü	30
4.5	Suchen/Wiedergeben	31
4.5.1	Export	39
4.5.2	Exportieren von Schnappschüsse	40
<b>5</b>	<b>Wartung</b>	<b>41</b>
5.1	Vorsichtsmaßnahmen bei der Wartung	43
5.1.1	Tragen eines Antistatikbandes	43
5.1.2	Hochspannung	43
5.1.3	Stecker-/Prozessorschäden	44
5.2	Austausch der internen Batterie	45
5.3	Installation einer Festplatte im DIVAR AN 3000	46
5.3.1	Installieren von Festplatte 1	47
5.3.2	Installieren von Festplatte 2	48
5.4	Installation einer Festplatte im DIVAR AN 5000	49
5.4.1	Installieren von Festplatte 1	50
5.4.2	Installieren von Festplatte 2	51
5.4.3	Installieren von Festplatte 3 und 4	52
5.5	Installation eines DVD-Laufwerks im DIVAR AN 3000	53
5.6	Installation eines DVD-Laufwerks im DIVAR AN 5000	55

# 1 Grundlegende Sicherheitsvorkehrungen

In diesem Abschnitt werden die Sicherheitsanforderungen und das für Warnungen und Vorsichtshinweise verwendete Format beschrieben.

## 1.1 Sicherheitsvorkehrungen



### Gefahr!

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt.



### Warnung!

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.



### Vorsicht!

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu geringen bis mittelschweren Verletzungen führen kann.



### Hinweis!

Weist auf eine Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Schäden am Gerät oder der Umwelt oder zu Datenverlust führen kann.

## 1.2 Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen und befolgen Sie alle folgenden Sicherheitshinweise, und bewahren Sie sie zum Nachschlagen auf. Beachten Sie vor Inbetriebnahme des Geräts alle Warnungen am Gerät und in der Betriebsanleitung.

1. **Reinigen:** Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts aus der Steckdose, bevor Sie es reinigen. Befolgen Sie sämtliche Anweisungen zum Gerät. In der Regel reicht ein trockenes Tuch für die Reinigung aus, es kann jedoch auch ein feuchtes fusselfreies Tuch oder Fensterleder verwendet werden. Verwenden Sie keine flüssigen Reiniger oder Reiniger in Sprühdosen.
2. **Wärmequellen:** Montieren Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Heizgeräten, Öfen oder anderen Anlagen (einschließlich Verstärkern), die Wärme erzeugen.
3. **Belüftung:** Sofern vorhanden, dienen Öffnungen im Gehäuse der Belüftung, um eine Überhitzung zu verhindern und einen verlässlichen Betrieb des Geräts sicherzustellen. Diese Öffnungen dürfen nicht blockiert oder verdeckt werden. Bauen Sie das Gerät nur dann in ein Gehäuse ein, wenn für angemessene Belüftung gesorgt ist oder die Anweisungen des Herstellers befolgt wurden.
4. **Wasser:** Verwenden Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser (z. B. Badewanne, Waschbecken, Spüle, Waschmaschine, feuchter Keller, Schwimmbecken usw.), in einer Außeninstallation oder an anderen feuchten Orten. Setzen Sie das Gerät nicht Regen oder Nässe aus, um das Risiko eines Brandes oder Stromschlags zu verringern.



5. **Eintritt von Fremdkörpern und Flüssigkeit:** Stecken Sie keine Fremdkörper in die Öffnungen des Geräts, da Sie so Teile mit hoher Spannung berühren oder kurzschließen können, was zu einem Brand oder einem elektrischen Schlag führen kann. Verschütten Sie keinerlei Flüssigkeit über dem Gerät. Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Behälter wie beispielsweise Vasen oder Tassen auf dem Gerät ab.
6. **Blitzeinschlag:** Schützen Sie das Gerät zusätzlich während eines Gewitters oder bei Nichtverwendung über einen längeren Zeitraum, indem Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen und die Verbindung zum Kabelsystem trennen. So kann das Gerät nicht durch Blitzeinschlag oder Überspannung beschädigt werden.
7. **Einstellung der Bedienelemente:** Stellen Sie nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Bedienelemente ein. Durch falsche Einstellung anderer Bedienelemente kann das Gerät beschädigt werden. Durch Verwendung von Bedienelementen oder Einstellungen sowie Durchführung von Verfahren, die nicht in der Betriebsanleitung angegeben sind, kann es zum Austritt gefährlicher Strahlung kommen.
8. **Überlastung:** Überlasten Sie Steckdosen und Verlängerungskabel nicht. Dies kann zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen.
9. **Schutz von Netzkabel und Stecker –** Netzkabel sollten so verlegt werden, dass niemand darauf tritt und dass keine anderen Gegenstände daraufgestellt oder dagegelehnt werden. Schützen Sie besonders Kabel, Stecker und Buchsen sowie deren Geräteeintritt.
10. **Unterbrechung der Stromversorgung:** An den Geräten liegt Spannung an, sobald das Netzkabel in die Steckdose gesteckt wird. Das Gerät wird durch Herausziehen des Netzkabels aus der Steckdose ausgeschaltet.
11. **Stromquelle:** Das Gerät darf nur mit der auf dem Etikett genannten Stromquelle betrieben werden. Bevor Sie fortfahren, sollten Sie überprüfen, dass an dem Kabel, das am Gerät angeschlossen werden soll, kein Strom anliegt.
12. **Wartung:** Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu warten. Durch Öffnen oder Entfernen von Abdeckungen können Sie hohen elektrischen Spannungen oder anderen Gefahren ausgesetzt sein. Wartungsarbeiten sind ausschließlich von qualifiziertem Wartungspersonal durchzuführen.
13. **Beschädigungen, bei denen eine Wartung erforderlich ist –** Trennen Sie das Netzteil von der Netzstromversorgung, und überlassen Sie das Gerät qualifiziertem Personal zur Wartung, wenn eine der folgenden Beschädigungen aufgetreten ist:
  - Das Netzkabel oder der Netzstecker ist beschädigt.
  - Das Gerät war Feuchtigkeit, Wasser oder feuchter Witterung (Regen, Schnee usw.) ausgesetzt.
  - Flüssigkeit ist auf oder in das Gerät gelangt.
  - Fremdkörper sind in das Gerät gelangt.
  - Das Gerät ist zu Boden gefallen, oder das Gehäuse wurde beschädigt.
  - Das Betriebsverhalten des Geräts hat sich deutlich verändert.
  - Das Gerät funktioniert nicht ordnungsgemäß, obwohl sich der Benutzer genau an die Betriebsanleitung hält.
14. **Ersatzteile:** Stellen Sie sicher, dass der Servicemitarbeiter Ersatzteile verwendet, die vom Hersteller empfohlen werden bzw. den ursprünglichen Teilen entsprechen. Die Verwendung falscher Ersatzteile kann zum Erlöschen der Gewährleistung führen und Feuer, einen elektrischen Schlag oder andere Gefahren verursachen.
15. **Sicherheitstest:** Sicherheitstests müssen nach der Wartung oder Instandsetzung des Geräts durchgeführt werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten.
16. **Installation:** Bei der Installation sind die Anweisungen des Herstellers und die jeweils zutreffenden Vorschriften für elektrische Anlagen zu beachten.

17. **Zubehör und Veränderungen:** Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlenes Zubehör. Jede Veränderung des Geräts, die nicht ausdrücklich von Bosch genehmigt wurde, führt zum Erlöschen der Gewährleistung oder, im Fall einer Autorisierungsvereinbarung, zum Erlöschen der Autorisierung zur Verwendung des Geräts.

### 1.3

## Wichtige Hinweise



S3125A

**Zubehör:** Bringen Sie dieses Gerät nicht auf einer instabilen Halterung, einem Stativ oder Ähnlichem an. Das Gerät kann sonst zu Boden fallen und dabei Personen ernsthaft verletzen oder selbst beschädigt werden. Verwenden Sie nur Wagen, Halterungen, Stative, Tische usw., die vom Hersteller empfohlen werden. Wenn Sie einen Wagen verwenden, gehen Sie beim Bewegen des Wagens äußerst vorsichtig vor, um Verletzungen durch Unfälle zu vermeiden. Durch unvermitteltes Anhalten, extreme Krafteinwirkung und unebene Oberflächen werden das Gerät und der Wagen möglicherweise zum Umstürzen gebracht. Befestigen Sie das Gerät entsprechend den Anweisungen des Herstellers.

**Hauptschalter :** Die Elektroinstallation des Gebäudes muss einen Hauptschalter mit einem Kontaktabstand von mindestens 3 mm zwischen den einzelnen Polen umfassen. Falls das Gehäuse zu Wartungs- und/oder anderen Zwecken geöffnet werden muss, dient dieser Hauptschalter als wichtigste Unterbrechungsvorrichtung, um die Spannungsversorgung des Geräts abzuschalten.

**Batteriewechsel – Nur von qualifiziertem Wartungspersonal durchzuführen:** Im Inneren des Gehäuses befindet sich eine Lithium-Batterie. Wechseln Sie die Batterie gemäß den Anweisungen, um die Gefahr einer Explosion zu vermeiden. Tauschen Sie leere Batterien stets mit Batterien des gleichen oder eines vom Hersteller empfohlenen gleichwertigen Typs aus. Entsorgen Sie leere Batterien bitte umweltfreundlich und nicht zusammen mit anderem Festmüll. Wartungsarbeiten sind ausschließlich von qualifiziertem Wartungspersonal durchzuführen.



#### Hinweis!

Batterien dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Bringen Sie Batterien zu einer geeigneten Sammelstelle, und kleben Sie bei Lithiumbatterien die Pole ab.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.BoschSecurity.com/standards>.



#### Vorsicht!

##### Laserprodukt der Klasse I

Das geöffnete Gerät gibt unsichtbare Laserstrahlen ab. Setzen Sie sich nicht den Strahlen aus.

#### Koax-Erdung:

- Erden Sie das Kabelsystem, wenn ein Kabelsystem für den Außeneinsatz mit dem Gerät verbunden ist.
- Außeninstallationen dürfen an die Eingänge dieses Geräts nur angeschlossen werden, wenn es über den Schutzkontaktnetzstecker an eine Schutzkontaktsteckdose angeschlossen oder über die Masseklemme ordnungsgemäß geerdet ist.
- Bevor die Erdungsverbindung über den Schutzkontaktnetzstecker oder die Masseklemme getrennt wird, müssen die Eingangsanschlüsse des Geräts von jeglichen Außeninstallationen getrennt werden.
- Werden an dieses Gerät Außeninstallationen angeschlossen, müssen geeignete Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, wie z. B. eine sachgemäße Erdung.

Nur für in den USA – *Abschnitt 810* des *National Electrical Code, ANSI/NFPA No. 70*, enthält Informationen zur ordnungsgemäßen Erdung der Halterung, zur Koax-Erdung an einem Entladegerät, zum Durchmesser von Erdungsleitern, zum Standort des Entladegeräts, zur Verbindung mit Entladungselektroden und zu Anforderungen bezüglich der Entladungselektroden.



**Entsorgung:** Bei der Entwicklung und Fertigung Ihres Bosch Produkts wurden hochwertige Materialien und Bauteile eingesetzt, die wiederaufbereitet und wiederverwendet werden können. Dieses Symbol weist darauf hin, dass Elektro- und Elektronikgeräte am Ende ihrer Lebensdauer getrennt vom Hausmüll gesammelt und entsorgt werden müssen. Für elektrische und elektronische Altgeräte gibt es in der Regel gesonderte Sammelstellen. Geben Sie diese Geräte gemäß der *Europäischen Richtlinie 2002/96/EG* bei einer entsprechenden Entsorgungseinrichtung ab.



### Vorsicht!

**Elektronische Überwachung:** Dieses Gerät ist nur zum Gebrauch in öffentlichen Bereichen vorgesehen.

US-Format: Recht ist die heimliche Aufzeichnung von Gesprächen streng verboten.

**Elektrostatisch empfindliches Gerät:** Um elektrostatische Entladungen zu vermeiden, müssen die Vorsichtsmaßnahmen für CMOS/MOSFET-Bauteile ordnungsgemäß angewendet werden. HINWEIS: Bei der Handhabung elektrostatisch empfindlicher, gedruckter Schaltungen sind geerdete Antistatik-Gelenkbänder zu tragen und die ESD-Sicherheitsvorkehrungen ordnungsgemäß einzuhalten.

**Umweltschutz:** Der Umweltschutz nimmt bei Bosch einen hohen Stellenwert ein. Beim Entwurf dieses Geräts wurde der Umweltverträglichkeit größte Aufmerksamkeit gewidmet.

**Sicherungsbemessung:** Zum Schutz des Geräts darf der Schaltungszweig nicht mit einer Sicherungsbemessung von mehr als 16 A abgesichert werden. Dies muss gemäß *NEC 800 (CEC Abschnitt 60)* erfolgen.

**Erdung und Polung:** Dieses Gerät verfügt möglicherweise über einen gepolten Wechselstromstecker (einen Stecker, bei dem ein Stift breiter ist als der andere). Bei dieser Schutzvorrichtung kann der Stecker nur in einer Richtung in eine Steckdose eingesetzt werden. Wenn Sie den Stecker nicht vollständig in die Netzsteckdose einstecken können, beauftragen Sie einen qualifizierten Elektriker damit, die Steckdose durch ein neueres Modell zu ersetzen. Versuchen Sie nicht, die Schutzvorrichtung des polarisierten Steckers zu umgehen.

Alternativ kann dieses Gerät mit einem dreipoligen Schutzkontaktnetzstecker ausgestattet sein (mit dem Schutzkontakt als dritten Pol). Diese Schutzfunktion gewährleistet, dass der Netzstecker nur in eine Schutzkontaktsteckdose eingesteckt werden kann. Wenn Sie den Stecker nicht in die Netzsteckdose einstecken können, beauftragen Sie einen qualifizierten Elektriker damit, die Steckdose durch ein neueres Modell zu ersetzen. Die Schutzfunktion des Schutzkontaktnetzsteckers darf nicht unwirksam gemacht werden.

**Bewegen:** Ziehen Sie das Netzkabel heraus, bevor Sie das Gerät bewegen. Gehen Sie beim Bewegen des Geräts äußerst vorsichtig vor. Extreme Krafteinwirkung oder Erschütterungen können Schäden am Gerät und an den Festplatten verursachen.

**Außensignale:** Die Installation für Außensignale muss den Normen *NEC 725* und *NEC 800 (CEC-Vorschrift 16-224 und CEC-Abschnitt 60)* entsprechen, insbesondere in Bezug auf die Sicherheitsabstände von Stromleitungen und Blitzableitern sowie Überspannungsschutz.

**Fest verkabelte Geräte:** Außerhalb der Geräte muss eine leicht zugängliche Unterbrechungsvorrichtung vorhanden sein.

**Steckbare Geräte:** Bringen Sie die Steckdose in der Nähe des Geräts an, sodass sie leicht zugänglich ist.

**Rackmontage (nur DIVAR 5000 Serie)**

- Erhöhte Betriebstemperatur: Bei Installation in einer geschlossenen oder Mehrfachgeräte-Rack-Baugruppe kann die Betriebsumgebungstemperatur der Rack-Umgebung höher als die Raumtemperatur sein. Aus diesem Grund sollte die Installation der Geräte in einer Umgebung in Betracht gezogen werden, die mit der vom Hersteller angegebenen maximalen Umgebungstemperatur (T<sub>ma</sub>) kompatibel ist.
- Verringerte Luftströmung: Die Installation der Geräte in einem Rack ist so vorzunehmen, dass ein für den sicheren Betrieb der Geräte ausreichender Luftstrom gewährleistet ist.
- Mechanische Belastung: Bei der Montage der Geräte in einem Rack ist auf mögliche Gefahren durch ungleiche mechanische Belastung zu achten.
- Schaltkreisüberlastung: Beim Anschluss der Geräte an die Stromversorgung sind die Auswirkungen von Schaltkreisüberlastungen auf den Überstromschutz und die Stromversorgungsleitungen zu beachten. Dabei sind die auf dem Typenschild der Geräte angegebenen Nennwerte entsprechend zu berücksichtigen.
- Zuverlässige Erdung: In Racks montierte Geräte müssen zuverlässig geerdet sein. Hierbei ist insbesondere auf andere Versorgungsanschlüsse als die direkten Anschlüsse an den Schaltzweig zu achten (z. B. Steckdosenleisten).

**SELV:** Alle Ein- und Ausgänge sind SELV-Kreise (Safety Extra Low Voltage). SELV-Kreise dürfen nur an andere SELV-Kreise angeschlossen werden.

**Videoverlust:** Videoverlust ist bei digitalen Videoaufzeichnungen nicht auszuschließen. Daher übernimmt Bosch Security Systems keine Haftung für Schäden, die aus verloren gegangenen Videodaten entstehen. Zur Minimierung des Verlustrisikos von digitalen Daten empfiehlt Bosch Security Systems den Einsatz mehrerer redundanter Aufzeichnungssysteme sowie ein Verfahren zur Sicherung aller analogen und digitalen Daten.

## 1.4

### FCC und UL

#### FCC- und ICES-Informationen

*(Nur für in den USA und in Kanada erhältliche Modelle)*

Dieses Gerät wurde geprüft und hält die Grenzwerte für digitale Geräte der **Klasse B** entsprechend Teil 15 der FCC-Vorschriften und der kanadischen Industriennorm ICES-003 ein. Diese Beschränkungen sollen sinnvollen Schutz gegen schädliche Störungen beim Betrieb des Geräts in einem **Wohngebiet** gewährleisten. Dieses System erzeugt, nutzt und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen. Dies kann bei unsachgemäßer Installation zu Störstrahlungen im Bereich der Funkkommunikation führen. Bitte installieren Sie das Gerät der Bedienungsanleitung folgend. Es kann jedoch nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden, dass Störungen in Ausnahmefällen auftreten. Sollte das System für Störungen im Rundfunk- und Fernsehbereich verantwortlich sein, was Sie durch Ein- und Ausschalten der Anlage nachvollziehen können, empfehlen wir dem Nutzer zur Behebung folgende Vorgehensweise:

- Justieren Sie die Ausrichtung der Empfangsantenne, bzw. ändern Sie deren Standort.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Verwenden Sie das Gerät an einer Steckdose in einem anderen Stromkreis als den, der vom Empfänger verwendet wird.
- Abhilfe kann der Händler oder ein erfahrener Informationselektroniker schaffen.

Änderungen jeglicher Art, die nicht mit der verantwortlichen Prüfstelle abgestimmt sind, dürfen nicht vorgenommen werden. Durch jede dieser Veränderungen kann der Benutzer die Betriebserlaubnis des Gerätes verlieren. Gegebenenfalls muss der Benutzer den Händler oder einen erfahrenen Informationselektroniker kontaktieren, um mögliche Fehler zu beheben.

Die folgende Broschüre der Federal Communications Commission könnte sich als hilfreich erweisen: „How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems“ (Probleme mit Radio-/Fernsehstörungen identifizieren und beheben). Die Broschüre ist bei der US-Regierung unter der folgenden Adresse erhältlich: U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, Stock No. 004-000-00345-4.

**UL-Haftungsausschluss**

Underwriter Laboratories Inc. („UL“) hat nicht die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts geprüft. Die von UL durchgeführten Prüfungen umfassten lediglich die Gefährdung durch Brand, elektrischen Schlag und/oder die Gefahr von Personenschäden gemäß Standard(s) for Safety for Information Technology Equipment, UL 60950-1 . Die UL-Zertifizierung umfasst nicht die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts.

UL ÜBERNIMMT WEDER EINE AUSDRÜCKLICHE NOCH EINE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG ODER ZERTIFIZIERUNG BEZÜGLICH DER LEISTUNG ODER ZUVERLÄSSIGKEIT JEGLICHER SICHERHEITS- ODER SIGNALBEZOGENER FUNKTIONEN DIESES PRODUKTS.

## 2 Systemüberblick

Der Bosch Videorekorder DIVAR 3000/5000 ist ein Multi-Kanal-Digitalrekorder mit der neuesten hochauflösenden 960H-Technologie und modernen Kompressionstechniken. Die gleichzeitige Überwachung, Aufzeichnung, Archivierung und Wiedergabe lässt sich durch einfache Menüauswahl und Bedienerbefehle per Fernzugriff oder lokal steuern. Falls erforderlich, kann eine Vielzahl von optionalen Speicherkapazitäten hinzugefügt werden (darunter integrierte Festplatten und/oder ein DVD-Brenner).

Mit den DIVAR 3000/5000 Rekordern können gleichzeitig mehrere Video- und Audiosignale aufgezeichnet und Livevideos über Mehrfachbildschirme wiedergegeben werden. Eine umfassende Such- und Wiedergabefunktion ermöglicht das schnelle Aufrufen und Anzeigen der aufgezeichneten Videodaten.

### 3 Schnellinstallation

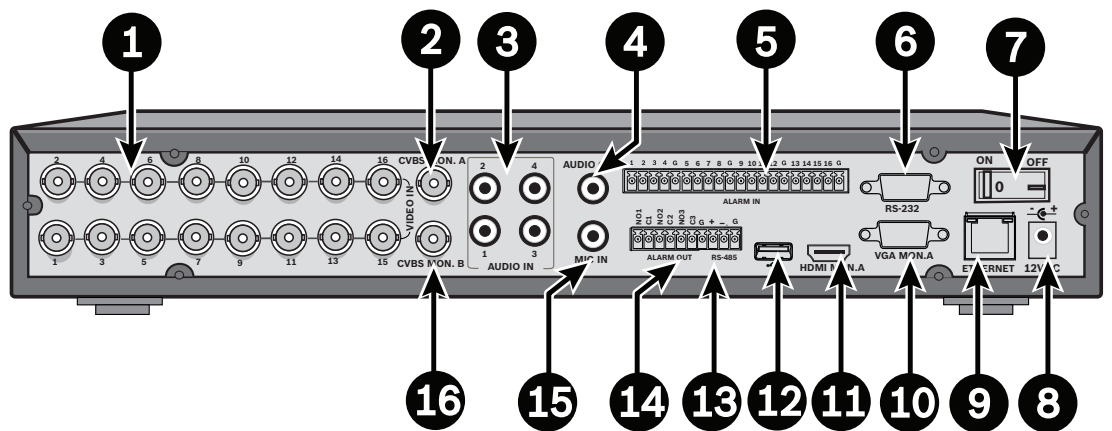
Um das Gerät betriebsbereit zu machen, führen Sie die folgenden Schritte zur Schnellinstallation aus:

1. Stellen Sie alle Hardware-Verbindungen her; siehe *Anschlüsse, Seite 11*.
2. Schalten Sie das System ein; siehe *Einschalten, Seite 14*.
3. Melden Sie sich an; siehe *Anmelden, Seite 15*.
4. Führen Sie eine korrekte Konfiguration der Systemsoftware mit dem Startassistenten durch (dieser wird angezeigt, wenn das Gerät zum ersten Mal gestartet wird); siehe *Startassistent, Seite 16*.

Nach Abschluss dieser Ersteinrichtung ist das System betriebsbereit, und eine Liveanzeige der Kameraansichten wird angezeigt. Falls gewünscht, können Sie die Einstellungen später über die Menüs oder durch Wiederherstellung der Werkseinstellungen ändern. Sie können auch den Startassistenten erneut ausführen.

#### 3.1 Anschlüsse

**Anschlüsse auf der Rückseite des DIVAR AN 3000**



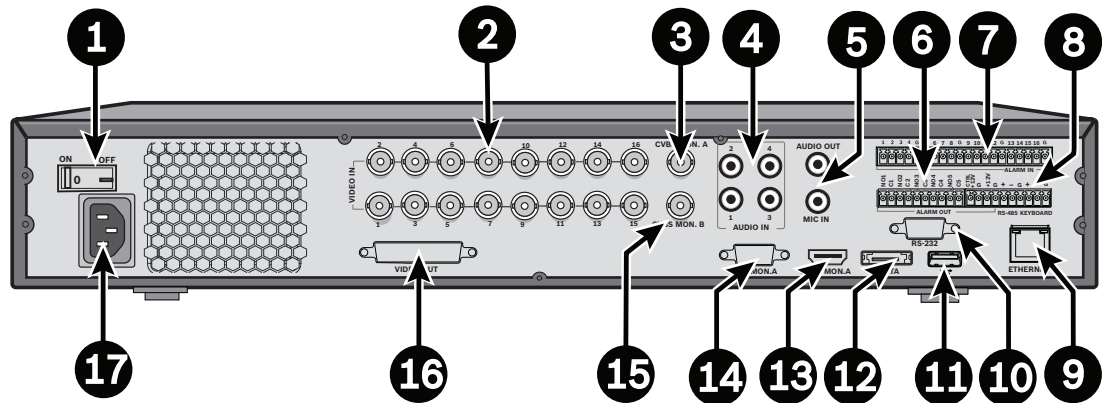
1	Kamera VIDEO IN BNC-Stecker	9	RJ45-Ethernet-Anschluss
2	CVBS-Ausgang – Monitor A	10	VGA-Ausgang – Monitor A
3	Audioeingänge	11	HDMI-Ausgang – Monitor A
4	Audio-Ausgang	12	USB-Anschluss
5	Alarmeingänge	13	RS485-Anschluss zur Dome-Steuerung
6	RS232-Anschluss zur Dome-Steuerung	14	Alarmausgänge
7	Netzschalter	15	Mikrofoneingang
8	12-VDC-Stromversorgungsanschluss	16	CVBS-Ausgang - Monitor B



**Hinweis!**

Die DIVAR 3000 Modelle mit 4 und 8 Kanälen verfügen über eine etwas andere Rückseite. Beim 4-Kanal-Modell sind die VIDEO IN-Anschlüsse 5 bis 16 deaktiviert, und beim 8-Kanal-Modell sind die VIDEO IN-Anschlüsse 9 bis 16 deaktiviert.

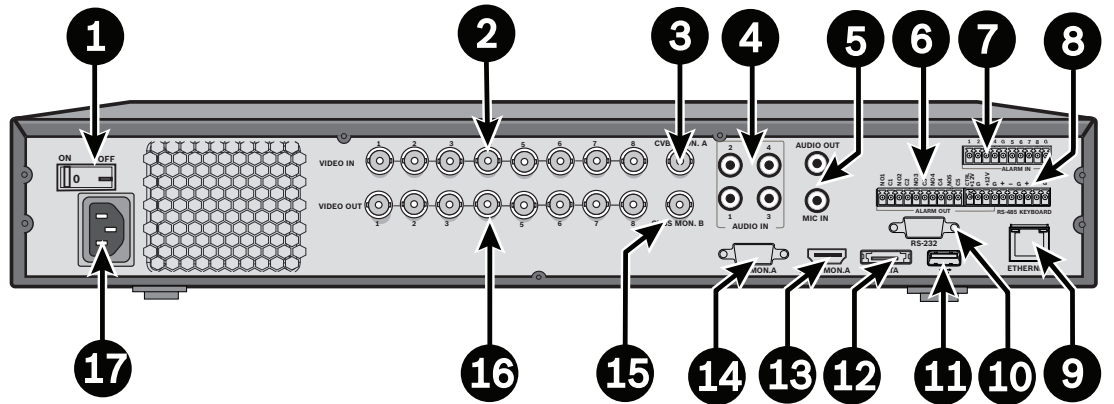
**Anschlüsse auf der Rückseite des DIVAR AN 5000 (16-Kanal)**



1	Netzschalter	10	RS232-Anschluss zur Dome-Steuerung
2	Kamera VIDEO IN BNC-Stecker	11	USB-Anschluss
3	CVBS-Ausgang – Monitor A	12	eSATA-Anschluss
4	Audioeingänge	13	HDMI-Ausgang – Monitor A
5	Audioausgang und MIC IN-Anschluss	14	VGA-Ausgang – Monitor A
6	Alarmausgänge	15	CVBS-Ausgang - Monitor B
7	Alarめingänge	16	VIDEO OUT-Anschlüsse (durchgeschleift)
8	RS485- und Tastaturanschlüsse	17	Netzanschluss
9	RJ45-Ethernet-Anschluss		



**Anschlüsse auf der Rückseite des DIVAR AN 5000 (4/8-Kanal)**



1	Netzschalter	10	RS232-Anschluss zur Dome-Steuerung
2	Kamera VIDEO IN BNC-Stecker	11	USB-Anschluss
3	CVBS-Ausgang – Monitor A	12	eSATA-Anschluss
4	Audioeingänge	13	HDMI-Ausgang – Monitor A
5	Audioausgang und MIC IN-Anschluss	14	VGA-Ausgang – Monitor A
6	Alarmausgänge	15	CVBS-Ausgang - Monitor B
7	Alarめingänge	16	VIDEO OUT (durchgeschleift)
8	RS485- und Tastaturanschlüsse	17	Netzanschluss
9	RJ45-Ethernet-Anschluss		



**Hinweis!**

Die DIVAR AN 5000 Modelle mit 4 Kanälen verfügen über eine etwas andere Rückseite (VIDEO IN/OUT-Anschlüsse 5 bis 8 sind deaktiviert).

**3.1.1**

**Hauptanschlüsse**

1. Schließen Sie die Kameras an die BNC-Anschlüsse **VIDEO IN** an.
2. Schließen Sie Monitor A an den **VGA MON A**-Ausgang oder den **HDMI MON A**-Ausgang oder den **CVBS MON A**-Ausgang an.
3. Schließen Sie die USB-Maus an den **USB**-Anschluss an (Vorder- oder Rückseite).

Bei der ersten Verwendung wird die NTSC- oder PAL-Auswahl durch den Kameratyp bestimmt, der in Schritt 1 an den VIDEO IN 1-Anschluss angeschlossen wurde. Wenn bei der ersten Verwendung keine Kamera an VIDEO IN 1 angeschlossen wurde, wird der standardmäßige Videostandard verwendet. Dieser kann im Startassistenten eingestellt werden.

**3.1.2**

**Optionale Anschlüsse**

1. Schließen Sie Monitor B an den **CVBSMON B**-Anschluss an.
2. Schließen Sie bis zu 4 Audiosignale an die **AUDIO IN** RCA-Eingänge (Cinch) an.
3. Schließen Sie 1 Mikrofon an den **MIC IN** RCA-Ausgang (CINCH) an.

4. Schließen Sie 1 **AUDIO OUT** RCA-Ausgang (CINCH) an den Monitor oder einen Audioverstärker an.
5. Schließen Sie bis zu 16 **ALARM IN**-Eingänge an (über die im Lieferumfang enthaltenen Klemmenbuchsen).
6. Schließen Sie bis zu 6 **ALARM OUT**-Ausgänge an (über die im Lieferumfang enthaltenen Klemmenbuchsen).
7. Schließen Sie eine Steuereinheit für Schwenken/Neigen/Zoomen an den **RS-485**- oder **RS-232**-Port an.
8. Schließen Sie Ihr Netzwerk über den **Ethernet**-Anschluss an.
9. Schließen Sie zusätzliche Video Out-Kabel an die **VIDEO OUT**-Ports an, wenn ein Durchschleifen auf andere Geräte erforderlich ist (nur für DIVAR 5000).
10. Falls erforderlich, schließen Sie gegebenenfalls ein Bosch Intuikey Keyboard-Kabel an den **KEYBOARD**-Anschluss mit dem mitgelieferten Adapter an (nur für DIVAR 5000).

## 3.2

### Einschalten

#### Für den DIVAR AN 3000

1. Schalten Sie alle angeschlossenen Geräte ein.
2. Schließen Sie den mitgelieferten externen Netzadapter an eine Steckdose an.
3. Schließen Sie das DC-Netzkabel an den Anschluss **12 VDC** am Gerät an.
4. Schalten Sie den Netzschalter auf der Rückseite des Geräts ein.

#### Für den DIVAR AN 5000

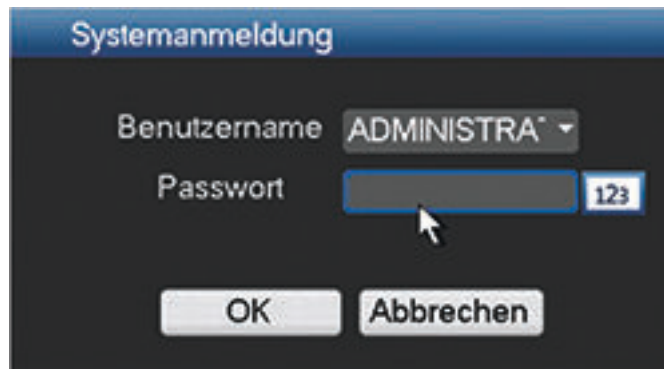
1. Schalten Sie alle angeschlossenen Geräte ein.
2. Schließen Sie das Stromkabel an eine Steckdose an.
3. Schalten Sie den Netzschalter auf der Rückseite des Geräts ein.

#### Normales Einschalten

Lassen Sie für den normalen täglichen Betrieb den hinteren Netzschalter eingeschaltet und verwenden Sie stattdessen den praktischen **Netzschalter** an der Vorderseite, um das System ein- und auszuschalten.

### 3.3 Anmelden

Die folgende Abbildung zeigt den Anmeldebildschirm des Systems:



Wenn Sie das System zum ersten Mal starten, wird der Startassistent angezeigt, mit dem Sie die Systemsoftware einrichten können. Die standardmäßige Benutzer-ID lautet hier **Administrator**, und das Standardkennwort lautet **000000** (sechs Nullen).

Die Eingabe von Daten und Befehlen erfolgt über die im Lieferumfang enthaltene USB-Maus, die Steuertasten der Gerätevorderseite, die Fernbedienung oder die Tastatur. Die Benutzung der Maus wird unter *Maussteuerung, Seite 28* beschrieben.



#### Hinweis!

Unbefugte Systemverwendung

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie nach der ersten Anmeldung Ihr Kennwort ändern.

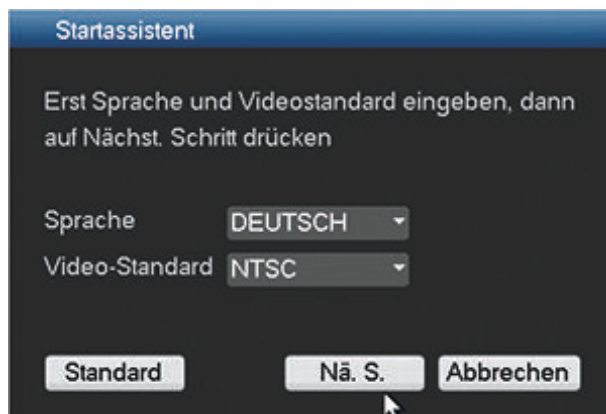
Wenn erforderlich, können Sie sich im Menü „Herunterfahren“ von der Benutzeroberfläche abmelden (siehe *Herunterfahren/Abmelden, Seite 22*).

#### Sehen Sie dazu auch

- *Maussteuerung, Seite 28*
- *Herunterfahren/Abmelden, Seite 22*

## 3.4 Startassistent

Der Startassistent wird automatisch nach der ersten Anmeldung geöffnet. Siehe folgender Bildschirm:



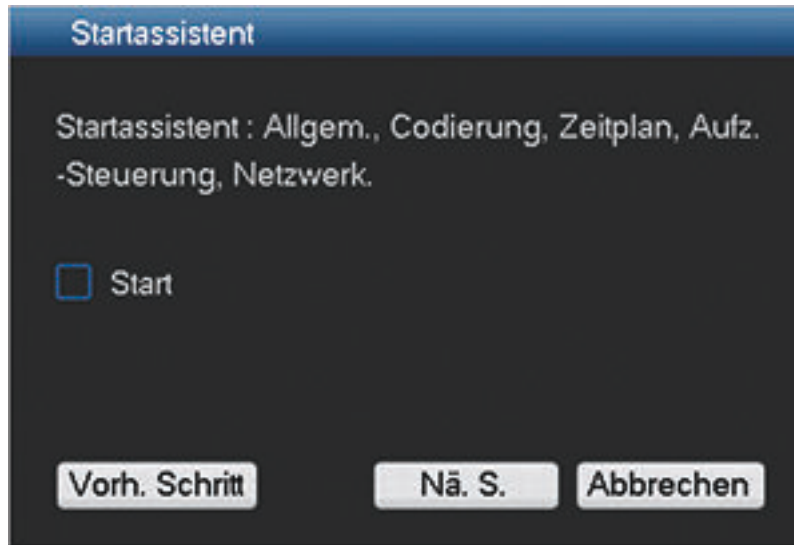
Wählen Sie aus den Dropdown-Menüs die gewünschte Sprache und den gewünschten Videostandard aus, und klicken Sie auf **Nächster Schritt**. Der Assistent führt Sie durch die folgenden Schritte:

1. Startassistenten zurücksetzen und beim nächsten Neustart des Systems erneut ausführen – siehe *Zurücksetzen des Startassistenten, Seite 17*.
2. Konfigurieren der allgemeinen Einstellungen – siehe *Allgemein, Seite 18*.
3. Konfigurieren der Codieren-Einstellungen – siehe *Codieren, Seite 19*.
4. Konfigurieren der Zeitplaneinstellungen – siehe *Zeitplan, Seite 20*.
5. Konfigurieren der Aufzeichnungseinstellungen – siehe *Aufzeichnung, Seite 20*.
6. Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen – siehe *Netzwerk, Seite 21*.
7. Klicken Sie auf **Abgeschlossen**, um den Startassistenten zu beenden.
8. Bestätigen Sie das Setup mit einem Klick auf **OK**.

Navigieren Sie mithilfe der folgenden Schaltflächen durch die Bildschirme des Assistenten, und nehmen Sie die gewünschten Benutzereinstellungen vor:

- **Abbrechen**: Beendet den Startassistenten und öffnet sofort die DIVAR Benutzeroberfläche (mit dieser Aktion werden für die verbleibenden Bildschirme des Startassistenten automatisch die Werkseinstellungen übernommen).
- **Nächster Schritt**: Wechselt zum nächsten Bildschirm des Assistenten.
- **Vorheriger Schritt**: Wechselt zum vorhergehenden Bildschirm des Assistenten.
- **Standard**: Weist die Werkseinstellungen im aktuellen Setup-Bildschirm zu.
- **Kopieren**: Kopiert die aktuellen Bildschirmereinstellungen eines Kanals auf andere Kanäle.

### 3.4.1 Zurücksetzen des Startassistenten



Bei Bedarf können Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, damit der Startassistent beim nächsten Systemstart erneut gestartet wird (nur nützlich, wenn Sie das System bei der nächsten Inbetriebnahme erneut konfigurieren müssen). Sie können diesen Modus auch während des Betriebs im Bildschirm **Allgemein** zurücksetzen.

Klicken Sie auf **Nächster Schritt**, um den nächsten Bildschirm des Startassistenten anzuzeigen (**Allgemeine** Einstellungen).

## 3.4.2

## Allgemein

**Allgemein**

Systemzeit 2015 - 07 - 14 05 : 28 : 46 +01:00 Z.-w.-a **Speichern**

Grundeinstellungen

Datumsformat JJJJ/MM/TT DST  **Einstellen**

Datumstrennzeichen - Zeitformat 24 Stunden

Geräteeinstellungen

Sprache DEUTSCH Festplatte voll übersch.

Video-Standard Auto-detect Paketdauer 60 Min.

Geräte-Nr. 1 Echtzeitwiedergabe 5 Min.

Geräte-ID DVR Dat.Liste anz.

Sonstige Einstellungen

Feiertag **E.** Mauseigenschaft **E.**

Autom. Abmelden Nie

Exporttyp: DAV  ASF  Timeline-Auswahl anzeigen

**Standard** **Vorh. Schritt** **Nä. S.** **Abbrechen**

Überprüfen Sie die allgemeinen Einstellungen auf diesem Bildschirm:

- Wenn sie korrekt sind, klicken Sie auf **Nächster Schritt**, um den nächsten Bildschirm des Startassistenten (**Codieren**-Einstellungen) zu öffnen.
- Wenn Änderungen erforderlich sind, verwenden Sie die Dropdown-Menüs und Eingabefelder, um die korrekten Einstellungen vorzunehmen (wenn Sie Uhrzeit und/oder Datum des Systems ändern, klicken Sie vor dem Fortfahren auf **Speichern**).
- Klicken Sie nach der Beendigung auf **Nächster Schritt**, um den Bildschirm **Codieren** des Startassistenten zu öffnen.

### 3.4.3

## Codieren

**Codieren**

Kanal	1	
Typ	Regulär	2. Stream
Komprimierung	H.264	H.264
Auflösung	960H	CIF
Bildrate (B/s)	30	7
Bitratentyp	CBR	CBR
Bitrate (Kb/s)	1280	160
Referenz Bitrate	1280-2048Kb/S	48-320Kb/S
Audio/Video	Audio <input type="checkbox"/>	Audio <input type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/>
Audioformat	G711a	

Einblenden  
Schnappschuss

Standard Kopieren Vorh. Schritt **Nä. S.** Abbrechen

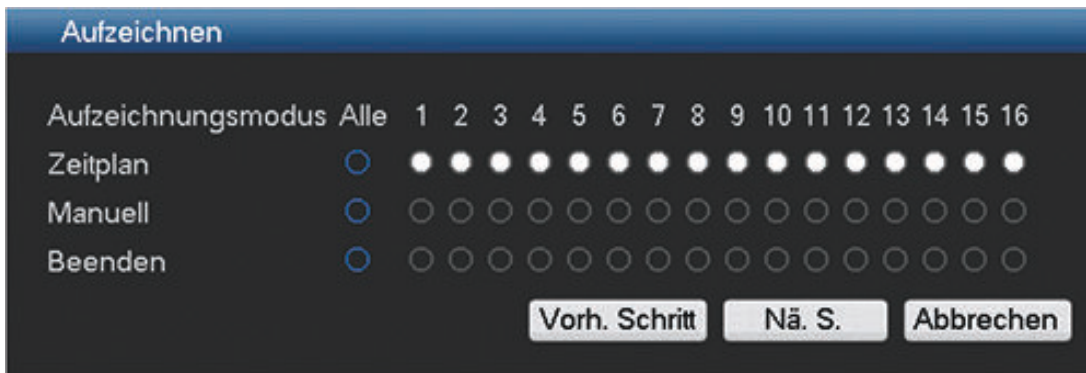
Konfigurieren Sie hier die Codieren-Einstellungen, und klicken Sie auf **Nächster Schritt**, um den nächsten Bildschirm des Startassistenten (**Zeitplaneinstellungen**) zu öffnen. Um beim Einrichten der Kanäle Zeit zu sparen, können Sie mit **Kopieren** die Einstellungen von einem Kanal auf einen oder mehrere andere Kanäle kopieren.

### 3.4.4 Zeitplan



Konfigurieren Sie hier alle Zeitplaneinstellungen, und klicken Sie auf **Nächster Schritt**, um den nächsten Bildschirm des Startassistenten (**Aufzeichnungseinstellungen**) zu öffnen. Mit **Kopieren** können Sie Einstellungen von einem Kanal auf einen oder mehrere andere Kanäle kopieren.

### 3.4.5 Aufzeichnung



Konfigurieren Sie hier alle Aufzeichnungseinstellungen, und klicken Sie auf **Nächster Schritt**, um den nächsten Bildschirm des Startassistenten (**Netzwerkeinstellungen**) zu öffnen.

- Zeitplan: Die Aufzeichnung auf den ausgewählten Kanälen erfolgt nach dem festgelegten Zeitplan (siehe vorheriger Setup-Bildschirm).
- Manuell: Die ausgewählten Kanäle beginnen automatisch mit der Aufzeichnung.
- Stopp: Keine Aufzeichnung auf den ausgewählten Kanälen.



### 3.4.6 Netzwerk

Netzwerk

IP-Version IPv4

IP-Adresse 192 . 168 . 1 . 108  DHCP

Subnetzmaske 255 . 255 . 255 . 0

Standard-Gateway 192 . 168 . 1 . 1

TCP-Port 37777 HTTP-Port 80

UDP-Port 37778 RTSP-Port 554

Max. Verbindung 4 MTU 1500

Bandbr.limit **Configure**

Internal port 7892

Bevorzugter DNS 8 . 8 . 8 . 8

Alternat. DNS 8 . 8 . 4 . 4

LAN-Download

**Netzwerkeinstellung**

**Standard** **Vorh. Schritt** **Abgeschlossen**

Konfigurieren Sie hier alle Netzwerkeinstellungen, und klicken Sie auf **Abgeschlossen**, um den Startassistenten zu beenden (Sie müssen das Setup durch Klicken auf **OK** bestätigen). Das System zeigt automatisch den aktiven Anzeigemodus an (mit maximal 16 Kameraansichten). In diesem Modus können Sie Ihr System mit der Maus, der Fernbedienung oder den Steuertasten der Gerätevorderseite bedienen. Siehe folgende Abschnitte.

Wenn Sie sich von Ihrem System abmelden (oder das System vollständig herunterfahren) müssen, verwenden Sie das Menü „Herunterfahren“ (siehe *Herunterfahren/Abmelden*, Seite 22).

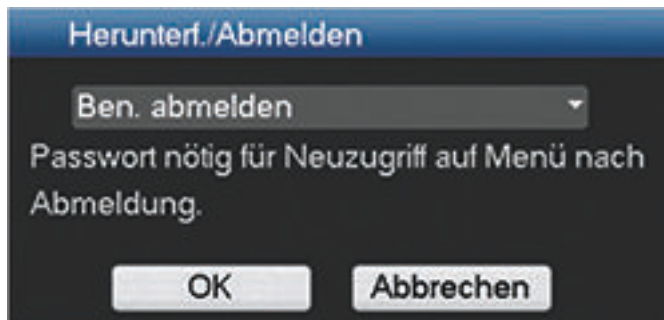
## 3.5 Herunterfahren/Abmelden

### Schnelles Abmelden

Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um das **Schnellmenü** aufzurufen, und wählen Sie die Option **Benutzer abmelden** aus.

### Herunterfahren/Abmelden über das Hauptmenü

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um das **Schnellmenü** aufzurufen. Hier können Sie die Option **Hauptmenü** auswählen.
2. Wählen Sie die Option **Herunterfahren** im **Hauptmenü** für das folgende Dialogfeld.



3. Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um eine der folgenden Optionen auszuwählen:
  - Benutzer abmelden**
  - Herunterfahren**
  - System neu starten**
  - Benutzer wechseln**
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

### Herunterfahren mit Netzschalter

Sie können das System auch herunterfahren, indem Sie den Netzschalter auf der Gerätevorderseite mindestens 3 Sekunden lang drücken (das System sichert automatisch Videoaufzeichnungen und Einstellungen).

Um das System neu zu starten (und zum Anmeldebildschirm zu gelangen), drücken Sie den Netzschalter kurz.

### Stromausfall

Das System wird nach einem Stromausfall automatisch Videoaufzeichnungen und Einstellungen sichern.

## 4 Erster Betrieb

Nachdem Sie die Schritte im Startassistenten ausgeführt haben, wird auf dem Monitor der Live-Anzeigemodus mit Kameraansichten in Echtzeit angezeigt (siehe *Liveanzeige*, Seite 23).

Sie können Ihr System nun über Menüs (**Schnellmenü** und **Hauptmenü**) mit der Maus, der Fernbedienung oder den Steuertasten an der Gerätevorderseite steuern.



### Hinweis!

Die Maus ist normalerweise das bevorzugte Eingabegerät zum Einrichten des Systems und bei der Eingabe von Feldwerten. Mit einem Rechtsklick der Maus können Sie Menüs am schnellsten ansteuern und verlassen.

Siehe folgende Beschreibungen:

- *Schnellmenü*, Seite 26
- *Hauptmenü*, Seite 30
- *Maussteuerung*, Seite 28

Eine ausführliche Beschreibung von Systemkonfiguration und -betrieb (sowie alle technischen Spezifikationen) finden Sie im Benutzerhandbuch auf der mitgelieferten DVD.

### 4.1 Liveanzeige

Nach der Anmeldung befindet sich das System im Live-Anzeigemodus mit 1 bis 16 Livebildern auf der Anzeige (von maximal 16 angeschlossenen Kameras). Siehe folgende Beispielansicht:








**Bild 4.1: Liveanzeige (mit 4 Kameraansichten)**

Systemdatum und -uhrzeit werden in der rechten oberen Ecke des Bildschirms angezeigt, und die Kanal-ID wird links unten auf jeder Kanalansicht eingeblendet.

- Systemdatum und -uhrzeit können in den allgemeinen Einstellungen geändert werden (**Hauptmenü > Einstellung > Allgemein**).
- Das Ändern der Kanal-ID erfolgt in den Anzeigeeinstellungen (**Hauptmenü > Einstellung > Anzeige**).
- Wenn Sie die Konfiguration der Kameraansicht verändern möchten, rufen Sie das Schnellmenü auf (Rechtsklick mit der Maus) und wählen Sie Ansicht 1, 4, 8, 9 oder 16 aus, bevor Sie die gewünschte Kamerakonfiguration vornehmen.

Für jede Kanalansicht wird mindestens eines der folgenden Symbole angezeigt:

	<b>Aufzeichnung:</b> Dieses Symbol wird angezeigt, wenn ein Kanal gerade aufgezeichnet.		<b>Kamera-Ausblendung:</b> Die Kamera wurde gesperrt.
	<b>Bewegungserkennung:</b> Im Bildbereich der Kamera wurde eine Bewegung erkannt.		An diesen Kanal ist keine Kamera angeschlossen oder die Verbindung zu dieser Kamera wurde unterbrochen.
	<b>PTZ aktiv:</b> Wenn Ihre Kamera mit einer PTZ-Funktion ausgestattet ist, können Sie das Live-Anzeigebild wie in der PTZ-Funktion beschrieben schwenken, neigen und zoomen.		

Wenn mehrere Kanäle angezeigt werden, können Sie auf einen bestimmten Kanal doppelklicken, um diesen Kanal im Vollbildmodus anzuzeigen (durch erneutes Doppelklicken gelangen Sie wieder in die Mehrkanalansicht). Der aktuell gewählte Kanal wird durch einen gelben Rahmen markiert. Vom Livemodus aus können Sie wie unten beschrieben in den Wiedergabemodus wechseln oder auf das Hauptmenü zugreifen.

Andere Funktionen im Livemodus sind:

- Wiedergabe, Schnappschuss und Zoom
- Kamerasequenz






Für den Zugriff auf manche Funktionen ist die entsprechende Benutzerebene erforderlich. Wenden Sie sich an Ihren Administrator, wenn Sie keinen Zugriff haben.

**Wiedergabe, Schnappschuss und Zoom**

Bewegen Sie die Maus auf dem aktuellen Kanal in die obere Mitte des Videos. Daraufhin öffnet das System die folgende Steuerleiste:



Wenn Ihre Maus in diesem Bereich mehr als 6 Sekunden lang inaktiv bleibt, wird die Steuerungsleiste automatisch ausgeblendet. In der folgenden Tabelle finden Sie detaillierte Informationen zu den Schaltflächen der Steuerleiste:

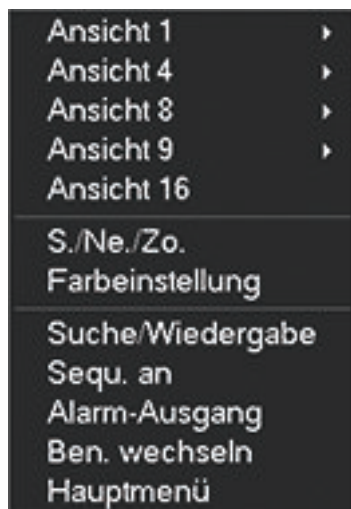
	Symbolname	Funktion
	Echtzeitwiedergabe	<p>Klicken Sie, um die vergangenen 5 bis 60 auf dem aktuellen Kanal aufgezeichneten Minuten wiederzugeben (Standardwert ist 5 Minuten). Der Wiedergabebildschirm unterstützt „Drag and Play“. Verwenden Sie die Maus, um die Wiedergabeleiste an eine beliebige Startzeit zu ziehen (verwenden sie bei Bedarf die Funktionen „Pause“ und „Beenden“). Während der Echtzeitwiedergabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– können Sie den Kanaltitel und den Aufzeichnungsstatus des aktuellen Kanals <b>nicht</b> sehen (sie werden erst nach Beenden der Vorschauwiedergabe wieder eingeblendet);</li> <li>– können Sie den angezeigten Kanal oder den aktuellen Fensteranzeigemodus <b>nicht</b> ändern.</li> </ul> <p>Legen Sie die Zeit für die <b>Echtzeitwiedergabe</b> in <b>Hauptmenü &gt; Einstellung &gt; Allgemein</b> fest.</p> <p>Hinweis: Es ist möglich, dass das System ein Dialogfeld zeigt, wenn keine aufgezeichneten Daten für den aktuellen Kanal vorliegen, oder dass Sie vor der Wiedergabe einen Haftungsausschluss bestätigen müssen.</p>
	Schnappschuss	<p>Klicken Sie auf dieses Symbol, um einen Schnappschuss der aktuellen Kanalanzeige zu machen. Das System fordert Sie dazu auf, den Schnappschuss an eine E-Mail-Adresse, auf einen USB-Stick oder eine DVD zu exportieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wenn Sie <b>Schnappschuss</b> auswählen, wird möglicherweise zunächst ein Haftungsausschluss angezeigt (klicken Sie zum Fortfahren auf „Annehmen“).</li> <li>– Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <b>Exportieren von Schnappschüsse</b>.</li> </ul>
	Digitalzoom	<p>Zoomen Sie an einen bestimmten Bereich des aktuellen Kanals heran (Zoom-Funktion wird in der Mehrkanalansicht unterstützt).</p> <p>Sobald Sie auf das Zoom-Symbol klicken, wird dieses zu einem neuen Symbol . Sie können nun einen Bereich auswählen, indem Sie mit der Maus bei gedrückter linker Maustaste eine Fläche auf dem Bildschirm ziehen. Lassen Sie die Maustaste los, und der ausgewählte Bereich wird vergrößert. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um den vergrößerten Bereich zu verlassen.</p> <p>Sie können die Digitalzoom-Funktion jederzeit durch erneutes Klicken auf das Symbol beenden – das Symbol wird dann wieder zu .</p>

**Sehen Sie dazu auch**

- *Exportieren von Schnappschüsse, Seite 40*

## 4.2 Schnellmenü

Klicken Sie im Live-Anzeigemodus mit der rechten Maustaste, um das folgende Schnellmenü anzuzeigen:



**Ansicht 1, 4, 9, 16:** Wählen Sie die Anzahl der auf Monitor A angezeigten Fenster aus (ein, vier, neun oder sechzehn Fenster). In der Ein-Fenster-Ansicht können Sie außerdem auswählen, welcher Kanal (Kamera) angezeigt wird.

**Monitor B anzeigen:** Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie die auf Monitor B zu zeigenden Fenster und Kanäle festlegen können.

**Schwenken/Neigen/Zoomen:** Nur möglich, wenn eine PTZ-Kamera angeschlossen und konfiguriert ist.

**Farbeinstellung:** Zum Konfigurieren der Farbeinstellungen des angezeigten Kamerabildes während unterschiedlicher Zeitbereiche (nützlich für Tag-/Nachtsicht).

**Suchen/Wiedergeben:** Mit dieser Option können Sie Aufzeichnungen suchen und wiedergeben/exportieren (siehe *Suchen/Wiedergeben*, Seite 31).

**Schnappschuss:** Macht einen Schnappschuss des aktuellen Live-Kamerabildes (Schnappschuss kann an eine E-Mail-Adresse, einen USB-Stick und/oder eine DVD exportiert werden):

- Wenn Sie **Schnappschuss** auswählen, wird möglicherweise zunächst ein Haftungsausschluss angezeigt (klicken Sie zum Fortfahren auf „Annehmen“).
- Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Exportieren von Schnappschüsse**.

**Sequence on:** Aktiviert eine Kamerarundgang-Sequenz auf Monitor A (zum Deaktivieren der Sequenz rufen Sie erneut das Schnellmenü auf, und wählen Sie „Sequenz aus“).

**Alarmausgang:** Zugriff auf den Alarmausgang-Bildschirm zur Konfiguration der Alarmausgangsrelais.

**Benutzer wechseln:** Aktiviert den Anmeldebildschirm, in dem Sie sich als ein anderer Benutzer anmelden können.

**Benutzer abmelden:** Meldet den aktuellen Benutzer ab (mit Bestätigungsfenster).

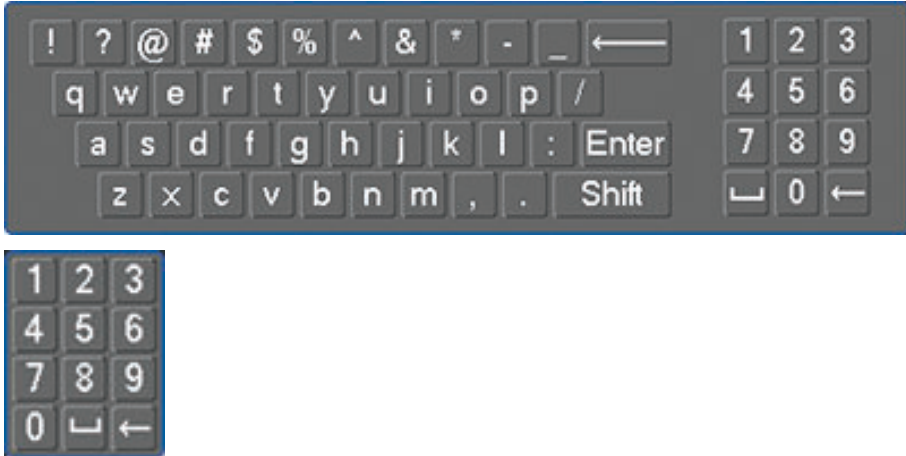
**Hauptmenü:** Für Einstellungen und Benutzermodi (siehe *Hauptmenü*, Seite 30).

**Hinweis!**

Die Einstellungen für Schwenken/Neigen/Zoomen sowie die Farbeinstellungen gelten für den aktuell ausgewählten Kanal. Im Mehrfachbildschirmmodus wechselt das System automatisch auf den entsprechenden Kanal.

---

## 4.3 Maussteuerung

Maus	Funktion
Linke Taste	Klicken Sie im <b>Live</b> modus einmal, um einen Kanal und andere Funktionen auszuwählen.
	Verwenden Sie die linke Maustaste im <b>Schnellmenü</b> , um ein Menüelement auszuwählen (klicken Sie erneut mit der linken Maustaste, um Einstellungen in einem Menü vorzunehmen).
	Bei der Eingabe von Daten wird eine der folgenden Eingabetastaturen angezeigt (abhängig davon, ob Sie alphanumerische oder nur numerische Zeichen eingeben müssen):   <p>Klicken Sie mit der linken Maustaste auf die entsprechende Taste auf der Tastatur, um die gewünschten Zeichen einzugeben (auf der alphanumerischen Tastatur können Sie mit der Umschalttaste zwischen Klein- und Großbuchstaben umschalten).</p>
Doppelklicken mit der linken Maustaste	Für besondere Steuerungsvorgänge. Sie können z. B. auf ein Element in der Dateiliste doppelklicken, um ein Video abzuspielen.
	Doppelklicken Sie im <b>Mehrfachbildschirmmodus</b> auf einen Kanal, um in den Vollbildmodus zu wechseln; doppelklicken Sie erneut auf das aktuelle Video, um zum Mehrfachbildschirmmodus zurückzukehren.
Maus mit gedrückter linker Taste ziehen	Zur Auswahl eines Bewegungserkennungsbereichs (im Menü <b>Erkennen</b> ).
	Zur Auswahl eines Privatzenenbereichs (im Menü <b>Codieren &gt; Einblenden</b> ).
Mausrad	Zur Erhöhung oder Verringerung von numerischen Werten im numerischen Eingabefeld.
	Zum Wechseln von Elementen in einem Kontrollkästchen.
	Bild auf oder Bild ab in einer Liste.

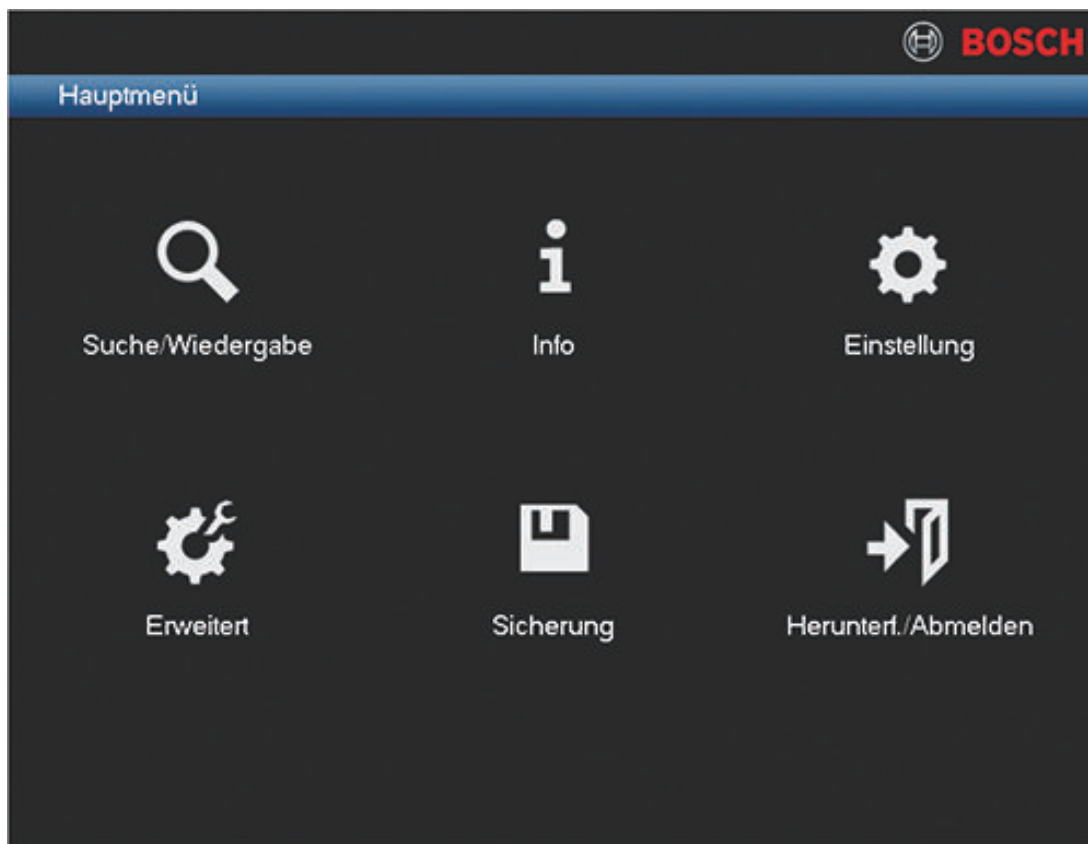


Rechte Taste	Im <b>Livemodus</b> wird das <b>Schnellmenü</b> angezeigt:
	In einem Menü können Sie durch Klicken mit der rechten Maustaste das aktuelle Menü verlassen, ohne dass Ihre Änderungen gespeichert werden.

## 4.4 Hauptmenü

So greifen Sie auf das Hauptmenü zu:

- Verwenden Sie die Eingabetaste und die Richtungstasten auf der Gerätevorderseite oder der Fernbedienung.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um das Schnellmenü aufzurufen, und wählen Sie **Hauptmenü**.



**Bild 4.2: Hauptmenü**

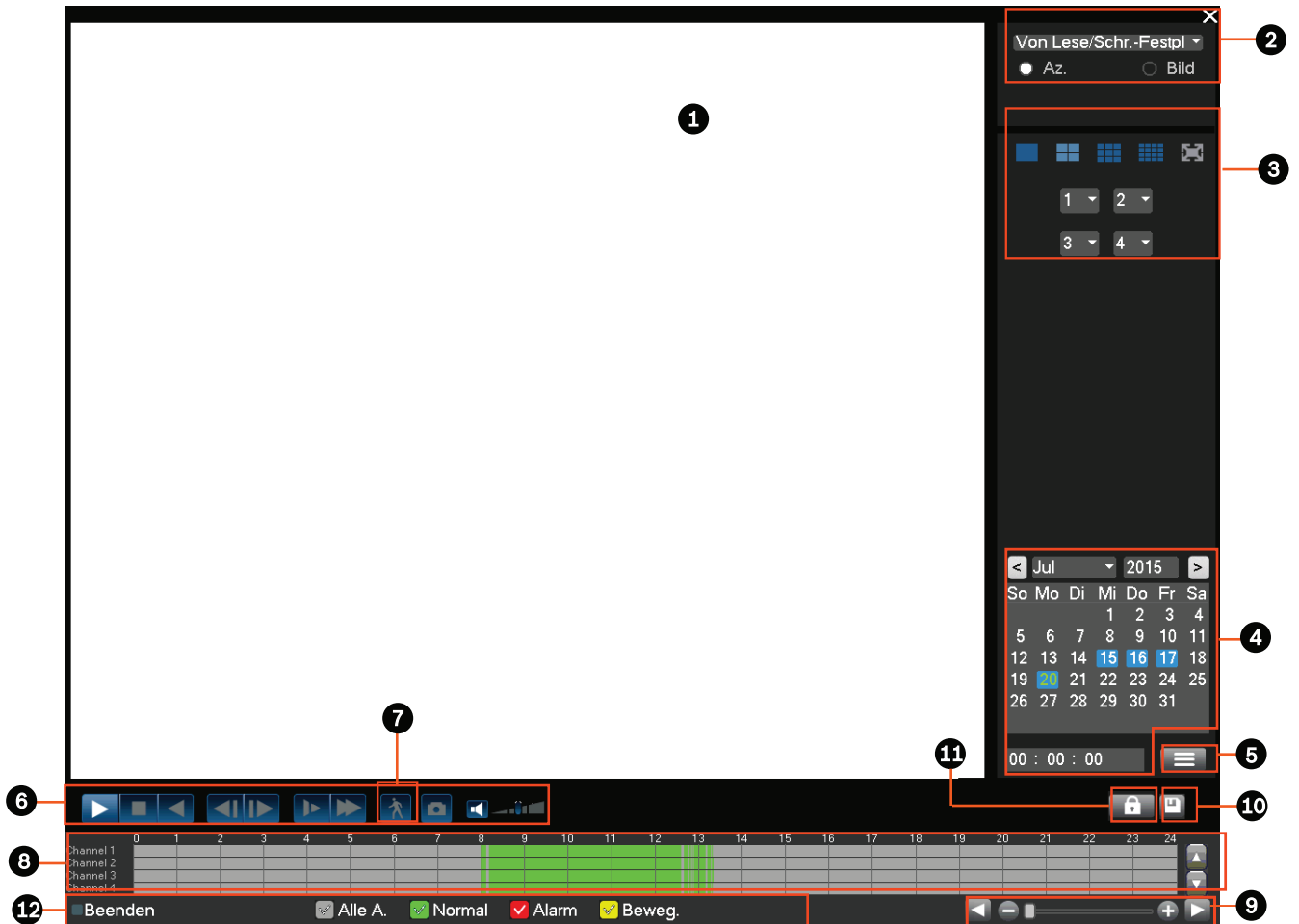
Hier können Sie die folgenden Untermenüs auswählen:

- **Einstellung** und **Erweitert** für die Systemkonfiguration
- **Suchen/Wiedergeben** zum Suchen und Wiedergeben von Aufzeichnungen
- **Info** für relevante Systemstatusinformationen
- **Exportieren** zum Export der aufgezeichneten Dateien auf ein Speichergerät
- **Herunterfahren** zum Abmelden oder Wechseln des Benutzers und Herunterfahren/Neustarten des Systems

## 4.5 Suchen/Wiedergeben

Klicken Sie im Hauptmenü (oder Schnellmenü) auf **Suchen/Wiedergeben**, um den folgenden Bildschirm aufzurufen.












Hinweis: Möglicherweise wird zunächst ein Haftungsausschluss angezeigt (klicken Sie zum Fortfahren auf **Annehmen**).







**Bild 4.3: Suchen/Wiedergeben-Bildschirm**



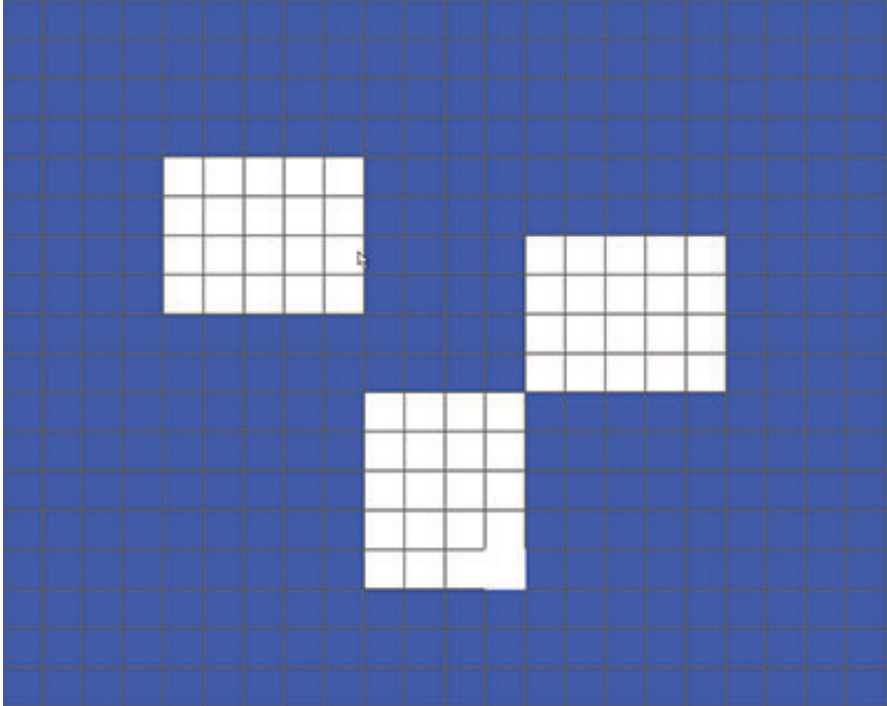




Die folgende Tabelle bietet einen Überblick über die Funktionen auf diesem Bildschirm.


ID	Name	Funktion
1	Anzeigefenster	Zeigt das aktuell gewählte Bild bzw. die aktuell gewählte Datei an (unterstützt die Wiedergabe in 1, 4, 9 oder 16 Fenstern).
2	Suchtyp	Hier können Sie wählen, ob Sie nach einem Bild (PIC) oder einer aufgezeichneten Datei (REC) suchen möchten. Wählen Sie aus, ob die Wiedergabe von einer internen Festplatte oder einem optional angeschlossenen externen Speichergerät aus erfolgen soll.

3	Wiedergabemodus und Kanalauswahlfenster	<p>Wählen Sie zwischen der Ansicht in 1/4/9/16 Fenstern oder im Vollbildmodus (klicken Sie während der Wiedergabe auf die Schaltflächen, um zwischen den verschiedenen Ansichten zu wechseln):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 Fenster: Wählen Sie den anzuzeigenden Kanal aus dem Dropdown-Menü (wählen Sie „..“ für keinen Kanal)</li> <li>- 4 Fenster (wählen Sie die anzuzeigenden 4 Kanäle)</li> <li>- 9 Fenster (wählen Sie Kanal 1 bis 9)</li> <li>- 16 Fenster (wechseln Sie zwischen den Kanälen 1-16 und 17-32 – nur verfügbar bei DIVAR AN 5000)</li> <li>- Vollbild (rechter Mausklick zum Verlassen des Vollbildmodus)</li> </ul>
4	Kalender und Uhrzeit	<p>Wählen Sie ein Datum aus, um einen Überblick der verfügbaren Aufzeichnungen dieses Tages aufzurufen (für blau hervorgehobene Tage sind Aufzeichnungen verfügbar). Die Zeitleiste unten auf dem Bildschirm zeigt den 24-Stunden-Verlauf der verfügbaren Aufzeichnungen des gewählten Tags.</p> <p>Sie können eine Aufzeichnung eines bestimmten Datums folgendermaßen wiedergeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Legen Sie eine Startzeit (Stunde, Minute, Sekunde) im Zeitfeld (unter dem Kalender) fest.</li> <li>- Klicken Sie auf die Wiedergabe-Schaltfläche .</li> <li>- Klicken Sie auf eine farbige Zone auf der Zeitleiste (unten auf dem Bildschirm), um die Wiedergabe ab diesem Zeitpunkt zu beginnen.</li> </ul>
5		Wiedergabe oder Pause (die Pause-Schaltfläche wird angezeigt, wenn der DVR bereits mit der Wiedergabe begonnen hat).
		Hält die Wiedergabe an.
		<p>Rückwärtswiedergabe.</p> <p>Wenn Sie im normalen Wiedergabemodus mit der linken Maustaste auf die Schaltfläche klicken, beginnt die Datei mit der Rückwärtswiedergabe. Klicken Sie erneut darauf, um die aktuelle Wiedergabe anzuhalten.</p> <p>Klicken Sie im Rückwärtswiedergabemodus auf , um zur normalen Wiedergabe zurückzukehren.</p>
	 	<p>Klicken Sie im Wiedergabemodus darauf, um den vorherigen oder nächsten Abschnitt abzuspielen. (Wenn Sie kontinuierlich darauf klicken, können Sie fortlaufende Dateien aus dem gleichen Kanal ansehen.)</p> <p>Klicken Sie im normalen Wiedergabemodus auf die Pause-Schaltfläche und dann auf  und , um die Einzelbild-Wiedergabe zu starten.</p> <p>Klicken Sie im Einzelbild-Wiedergabemodus auf , um zur normalen Wiedergabe zurückzukehren.</p>
		<p>Langsame Wiedergabe</p> <p>Klicken Sie im Wiedergabemodus darauf, um verschiedene langsame Wiedergabemodi auszuwählen, zum Beispiel „Langsame Wiedergabe 1“, „Langsame Wiedergabe 2“ usw.</p>

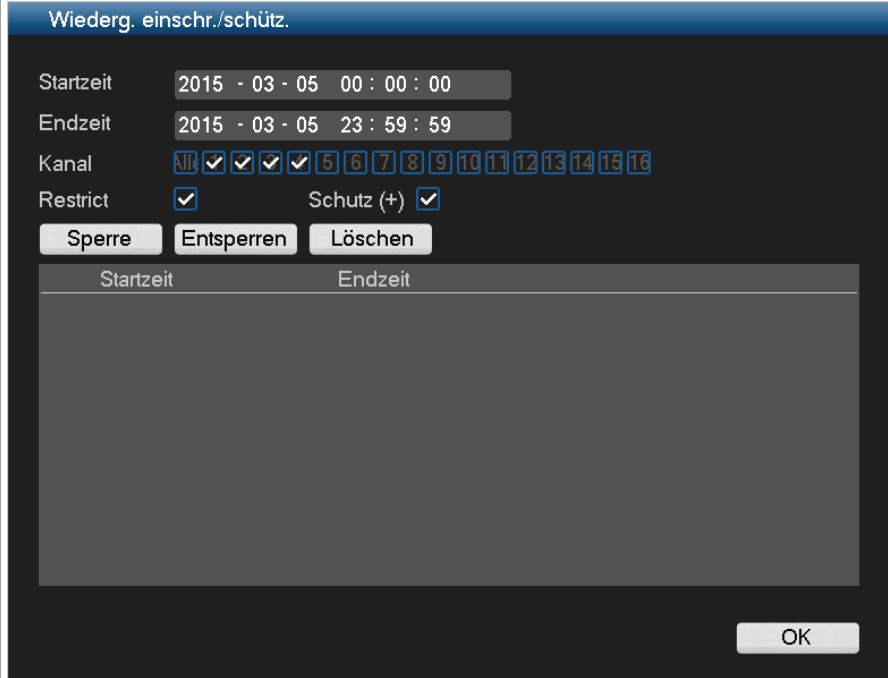
	<p><b>Schneller Vorlauf</b> Klicken Sie im Wiedergabemodus darauf, um verschiedene schnelle Wiedergabemodi auszuwählen, zum Beispiel „Schnelle Wiedergabe 1“, „Schnelle Wiedergabe 2“ usw.</p>
	<p>Intelligente Suche – siehe Beschreibung unten.</p>
	<p>Schalten Sie Audio ein/aus und passen Sie die Lautstärke während der Videowiedergabe an.</p>
	<p>Klicken Sie auf das Symbol, um einen oder mehrere Schnappschüsse an einen USB-Stick, eine DVD und/oder eine E-Mail-Adresse zu exportieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bewegen Sie die Maus im Vollbildmodus auf dem Bildschirm nach unten, um die Schnappschuss-Schaltfläche auszuwählen.</li> <li>– Wenn Sie <b>Schnappschuss</b> auswählen, wird möglicherweise zunächst ein Haftungsausschluss angezeigt (klicken Sie zum Fortfahren auf „Annehmen“).</li> </ul> <p>Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <b>Exportieren von Schnappschüsse</b>.</p>
<p>Digitalzoom</p>	<p>Im Wiedergabemodus:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Bildschirm, und halten Sie die Maustaste gedrückt.</li> <li>2. Ziehen Sie den Mauszeiger, um einen Abschnitt auszuwählen, und lassen Sie dann die Maustaste los.</li> <li>3. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf die Auswahl, um den Digitalzoom für die Auswahl zu aktivieren.</li> <li>4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um den Zoom zu beenden.</li> </ol>

6	Dateiliste	<p>Mit einem Doppelklick wird eine Liste der aufgezeichneten Dateien für den gewählten Tag angezeigt.</p>  <p>In der Liste wird der erste Kanal der aufgezeichneten Datei angezeigt (klicken Sie zur Auswahl eines anderen Kanals auf die Nummern darüber). Gleichzeitig können maximal 128 Dateien angezeigt werden. Das Zeichen neben jeder Datei hat die folgende Bedeutung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>R – Reguläre Aufzeichnung</li> <li>A – Aufzeichnung externer Alarme</li> <li>M – Aufzeichnung bei Bewegungserkennung</li> </ul> <p>Die Dauer der aufgezeichneten Dateien mit der Kennung „R“ in einer Dateiliste wird von der definierten „Paketdauer“ festgelegt, die im Menübildschirm <b>Allgemein</b> festgelegt wird. Wenn die Paketdauer beispielsweise auf 1 Stunde festgelegt wurde, wird in der Dateiliste eine Liste mit Dateien angezeigt, die jeweils 1 Stunde lang sind (z. B. von 8:00 bis 9:00, 9:00 bis 10:00 etc.). Dateien mit der Kennung „M“ und „A“ umfassen die Zeit, in der eine Bewegung bzw. ein Alarm stattgefunden hat. Klicken Sie einmal auf eine Datei, um die Details zu der Datei unter der Liste anzuzeigen, oder doppelklicken Sie auf eine Datei, um die Datei auf dem Bildschirm wiederzugeben. Wenn Sie eine oder mehrere Dateien exportieren möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben den gewünschten Dateien und klicken Sie danach auf die Schaltfläche „Export“ (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <b>Export</b>).</p> <p>Um nach einem bestimmten Zeitraum zu suchen, halten Sie die aktuelle Wiedergabe an und geben Sie im Zeitfenster (wird über der Liste angezeigt) einen Zeitraum ein:</p>  <p>Klicken Sie nach der Eingabe auf , um den ursprünglichen Kalender und den Kanal-Setup-Bildschirm aufzurufen.</p>
---	------------	--

7	Intelligente Suche	<p>Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das System eine Aufzeichnung im 1-Fenstermodus wiedergibt.</p> <p> Klicken Sie auf , um die intelligente Suche zu aktivieren. Siehe folgende Abbildung:</p>  <p>Ziehen Sie mit der Maus eine Fläche auf und wählen Sie eine oder mehrere Zonen im Fenster für die Bewegungsdetektion aus.</p> <p> Klicken Sie erneut auf , um die intelligente Suche zu beginnen. Das System sucht nach Bewegung in dem bzw. den ausgewählten Bereichen.</p> <p> Klicken Sie nach Beendigung der Suche wieder auf , um die Wiedergabe mit der intelligenten Suche zu beenden.</p> <p>Zusätzliche Hinweise zur intelligenten Suche:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Standardmäßig benutzt das System die gesamte Wiedergabezone als Bereich für die Bewegungserkennung.</li><li>- Wenn Sie eine andere Datei in der Dateiliste zur Wiedergabe auswählen, wechselt das System zur Bewegungserkennungs-Wiedergabe der anderen Datei.</li><li>- Bei der Bewegungserkennungs-Wiedergabe sind bestimmte Vorgänge nicht möglich, wie zum Beispiel die Änderung der Zeitleiste, Rückwärts-wiedergabe oder Einzelbild-Wiedergabe.</li><li>- Das System unterstützt 396 (22 x 18 – PAL) und 330 (22 x 15 – NTSC) Zonen.</li></ul>
---	--------------------	--

8	Zeitleiste	<p>Zeigt maximal 16 Kanal-Zeitleisten für die aktuelle Datum-Suche an (scrollen Sie mit dem Scrollbalken auf der rechten Seite nach oben oder unten durch die verfügbaren Kanäle). Die Farbe jeder Kanalleiste ändert sich abhängig davon, ob eine Aufzeichnung für das gewählte Datum vorliegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grün: reguläre Aufzeichnungsdatei</li> <li>– Rot: Datei mit Aufzeichnungen externer Alarmer</li> <li>– Gelb: Datei mit Aufzeichnungen bei Bewegungserkennung</li> </ul> <p>Klicken Sie auf einen Punkt in einer farbigen Zone der Zeitleiste, um die Wiedergabe ab diesem Punkt zu beginnen.</p> <p>Drücken Sie alternativ die linke Maustaste, halten Sie sie gedrückt und wählen Sie einen Bereich auf der Zeitleiste aus (der Bereich wird hervorgehoben). Klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf den ausgewählten Bereich, um ein Menü zu öffnen (Optionen: Exportbereich; Bereich einschränken/schützen; Bereich löschen) – siehe separate Anleitung für Export und Einschränken/Schützen.</p> <p>Klicken Sie während der Wiedergabe mit der linken Maustaste oben auf die Zeitleiste und halten Sie die Taste gedrückt, um in der Zeitleiste nach links oder rechts zu scrollen (nicht anwendbar bei 24-Stunden-Ansicht).</p> <p>Alternativ können Sie auch die <b>Zeitleisteneinheit</b> verwenden, um an einen Bereich heranzuzoomen oder zu scrollen (siehe folgende Beschreibung).</p>
9	Zeitleisteneinheit	<p>Verwenden Sie die Schaltflächen, um an die Zeitleiste heranzuzoomen oder nach links oder rechts zu scrollen (so kann ein bestimmter Zeitpunkt in der Zeitleiste besser zur Wiedergabe festgelegt werden). Zum Heran- und Herauszoomen können Sie auch das Musrad verwenden.</p>
10	Export 	<p>Zum Export von Aufzeichnungen auf ein Speichergerät (beschreibbare DVD oder USB-Speichergerät). Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <b>Exportieren von Schnapsschüsse</b>.</p>



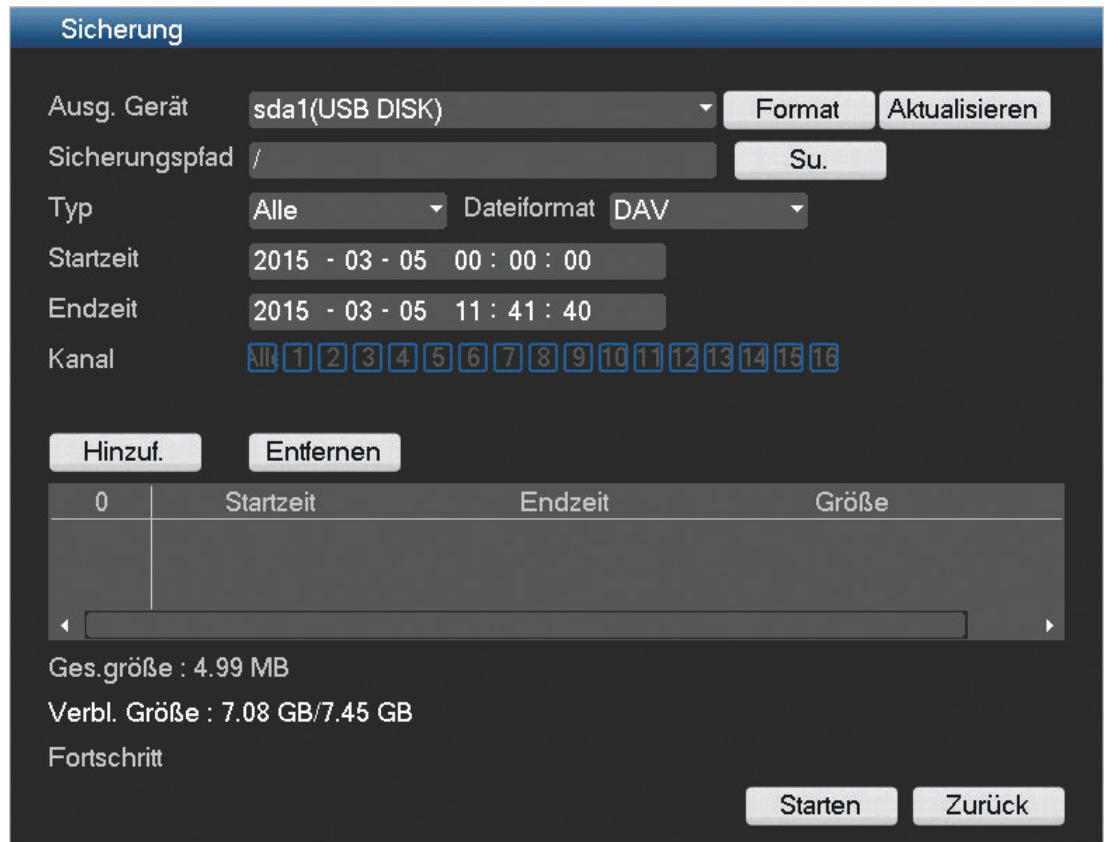
11	Einschränken/ Schützen	<p>Mit dieser Funktion können Sie die Wiedergabe einer Aufzeichnung einschränken und/oder die Aufzeichnung vor Löschen schützen. Die Einschränken/Schützen-Berechtigung kann für jedes Benutzerkonto individuell festgelegt werden.</p>  <p>So können Sie Aufzeichnungen einschränken/schützen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Geben Sie die Start- und Endzeit ein.</li><li>- Wählen Sie einen oder mehrere Kanäle.</li><li>- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen zum Einschränken und/oder Schützen.</li><li>- Wählen Sie „Sperrung“, um das Segment zu sperren (die Aufzeichnung erscheint in einer Liste mit Start- und Endzeit). Wiederholen Sie diese Schritte bei Bedarf für neue Aufzeichnungen.</li><li>- Sie können eine Aufzeichnung entsperren, indem Sie das jeweilige Kontrollkästchen aktivieren und „Entsperren“ auswählen. Mit „Löschen“ kann eine Aufzeichnung dauerhaft gelöscht werden.</li><li>- Klicken Sie auf „OK“, um die Einstellungen zu sichern (abhängig vom Nutzerzugriff wird bei der Wiedergabe aller eingeschränkten/geschützten Aufzeichnungen ein leeres Bildschirm mit einem Sperrsymbol angezeigt).</li></ul> <p><b>Wichtig:</b> Wenn Sie eine Start- und Endzeit für die eingeschränkte/geschützte Wiedergabe eingeben, kann die ausgewählte Zeitspanne einen Teil einer aufgezeichneten Datei beinhalten. In diesem Fall wird die gesamte Datei eingeschränkt/geschützt. Wenn Sie beispielsweise die Startzeit auf 9:30 und die Endzeit auf 10:30 festlegen, wird sowohl die Datei von 9:00 bis 10:00 als auch die Datei von 10:00 bis 11:00 eingeschränkt/geschützt, da beide Dateien einen Teil der ausgewählten Zeitspanne umschließen. Dasselbe gilt, wenn Sie eine Zeitspanne von 9:30 bis 10:30 <b>löschen</b>: In diesem Fall wird die Datei von 9:00 bis 10:00 und die Datei von 10:00 bis 11:00 gelöscht.</p>
----	---------------------------	---

12	Aufzeichnungstyp	Diese Statuszeile gibt den aktuellen Wiedergabemodus an (oder Stopp) und ein Kontrollkästchen zeigt den Aufzeichnungstyp an (Bewegung, Alarm, Normal, Alle).
----	------------------	--

### 4.5.1

## Export

Das Menü "Export" wird aus dem Hauptmenü oder dem Suchen/Wiedergeben-Bildschirm aufgerufen (oder durch Drücken der Exporttaste auf der Gerätevorderseite oder der Fernbedienung). Mit diesem Menü können Sie aufgezeichnete Videosegmente auf ein USB-Speichergerät schreiben oder auf eine beschreibbare DVD brennen.



**Bild 4.4: Export-Bildschirm**

1. Wählen Sie zum Export der Aufzeichnung(en) im Dropdown-Menü **Ausgewähltes Gerät** als Ziel entweder ein USB-Speichergerät oder eine CD/DVD aus. Bei Bedarf können Sie die Geräteauswahl **Aktualisieren** oder das ausgewählte Speichergerät **Formatieren**.
2. Legen Sie den Speicherort auf dem Speichergerät fest (**Durchsuchen** Sie es bei Bedarf).
3. Wählen Sie den **Typ** der zu exportierenden Datei aus (Alle, Alarm, MD, Alarm/MD, Karte, Normal, PIC).
4. Wählen Sie das Dateiformat aus (DAV oder ASF).
5. Geben Sie eine **Startzeit** und eine **Endzeit** für die zu archivierenden Videosegmente (Dateien) ein.
6. Wählen Sie den zu archivierenden **Kanal** aus (**Alle** für alle Kanäle).
7. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die Datei zur Exportliste hinzuzufügen. Die erwartete Größe der aufgezeichneten Datei wird unter der Kanalauswahl angezeigt.
8. Wiederholen Sie bei Bedarf die Schritte 3 bis 7 für weitere Aufzeichnungen. (Entfernen Sie eine ausgewählte Aufzeichnung, indem sie das jeweilige Kontrollkästchen aktivieren und auf **Entfernen** klicken.)  
Die Gesamtgröße der ausgewählten Aufzeichnungen (und der verfügbare Speicherplatz auf dem Speichergerät) wird angezeigt.
9. Klicken Sie auf **Start**, um die ausgewählte(n) Aufzeichnung(en) zu exportieren.

Wenn die Gesamtgröße der ausgewählten Aufzeichnungen den freien Speicherplatz im Speichergerät übersteigt, wird der Export beendet, nachdem der gesamte verfügbare Speicherplatz aufgebraucht wurde.

## 4.5.2 Exportieren von Schnappschüsse

Aktivieren Sie die Kontrollkästchen, um Schnappschuss an eine E-Mail-Adresse, einen USB-Stick oder eine DVD zu exportieren.

Wenn erforderlich, geben Sie eine E-Mail-Adresse ein oder wählen Sie eine bestimmte DVD bzw. einen USB-Stick aus (verwenden Sie **Konfigurieren**, um einen Speicherort auf dem USB-Stick festzulegen).

Aktualisieren Sie die Auswahl mit **Aktualisieren**, wenn Sie einen neuen USB-Stick anschließen oder eine DVD einlegen.



### **Hinweis!**

Beim Exportieren von Schnappschüsse auf eine DVD wird die DVD formatiert (d. h. alle Dateien auf der DVD werden gelöscht).

## 5 Wartung

Die Wartung des Geräts ist beschränkt auf:

- Externe Reinigung und Überprüfung
- *Austausch der internen Batterie, Seite 45*
- *Installation einer Festplatte im DIVAR AN 3000, Seite 46*
- *Installation einer Festplatte im DIVAR AN 5000, Seite 49*
- *Installation eines DVD-Laufwerks im DIVAR AN 3000, Seite 53*
- *Installation eines DVD-Laufwerks im DIVAR AN 5000, Seite 55*

Die folgenden Abbildungen zeigen den DIVAR AN 3000 und den DIVAR AN 5000 (mit entfernter oberer Abdeckung) und die Positionen von Batterie (1), DVD-Laufwerk (2) und Festplatte (3):

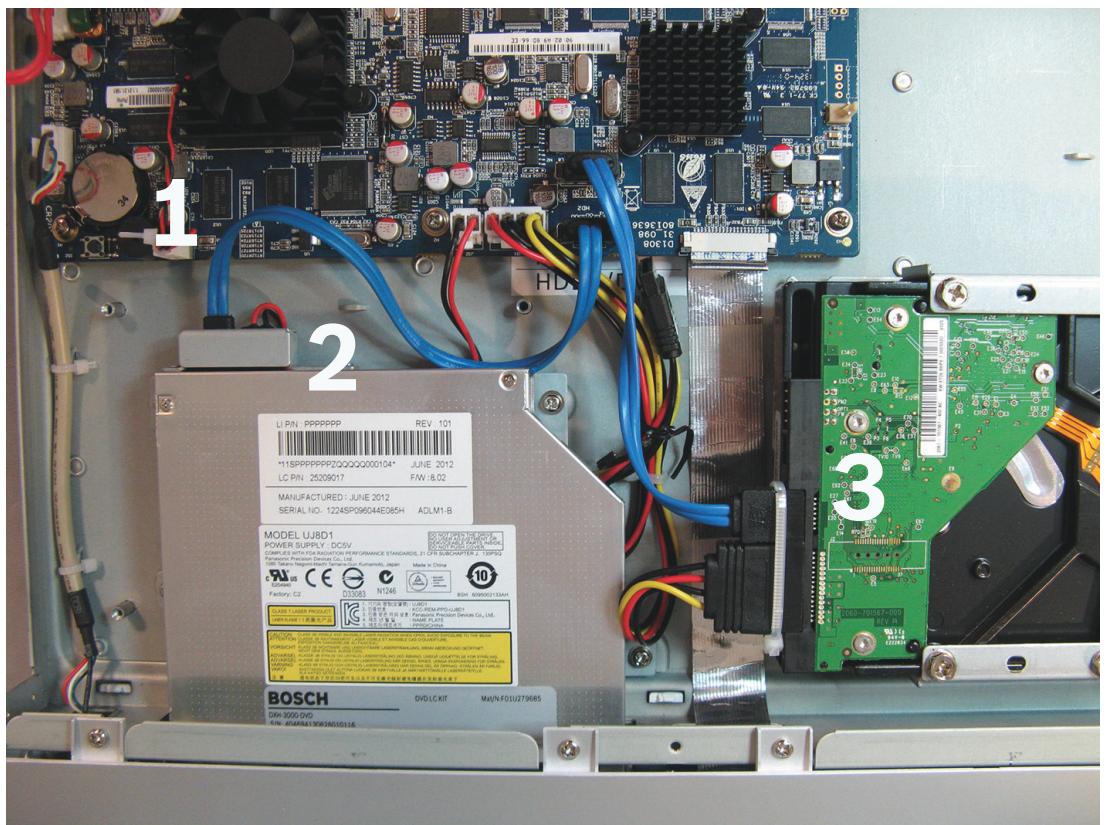
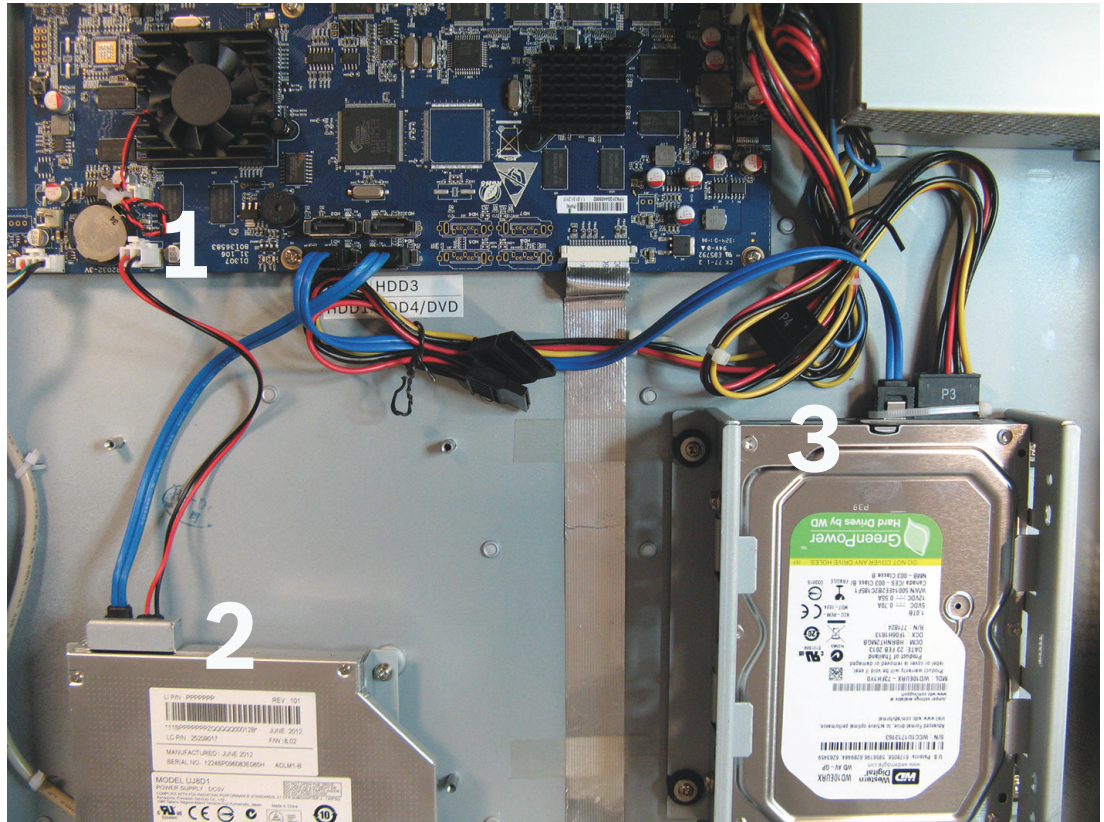


Bild 5.1: DIVAR AN 3000





**Bild 5.2: DIVAR AN 5000**

Informationen zu empfohlenen DVD- und Festplattenarten finden Sie im Anhang des Benutzerhandbuchs.

## 5.1 Vorsichtsmaßnahmen bei der Wartung

### 5.1.1 Tragen eines Antistatikbandes ESD-Vorkehrungen

**Vorsicht!**

Mögliche Prozessorschäden.

Achten Sie beim Entfernen der DIVAR Abdeckung im Rahmen des Einbaus, Austauschs oder der Reparatur interner Komponenten (Batterie, Festplatte oder DVD-Laufwerk) immer darauf, dass Sie ein zugelassenes Antistatikband tragen (siehe unten)



**Bild 5.3: Antistatikband**

Bei der Wartung von Komponenten in einem offenen DVR-Gehäuse ist das Tragen eines Antistatikbandes wichtig zur Vermeidung von Schäden an ESD-empfindlichen Bauteilen. Befestigen Sie das Antistatikband immer wie folgt am Handgelenk:

1. Schieben Sie das verstellbare Band über Ihr Handgelenk.
2. Schließen Sie die Klemme am flexiblen Erdungskabel an einen nicht bemalten Erdungspunkt (oder an einen zugelassenen Massepunkt) an.
3. Tragen Sie das verbundene Band, solange Sie ESD-empfindliche Bauteile berühren, einbauen oder entfernen.

### 5.1.2 Hochspannung

**Gefahr!**

Hochspannung. Stromschlaggefahr!

Wenn Sie im Rahmen der Gerätewartung die obere Abdeckung öffnen, stellen Sie immer sicher, dass der Strom abgeschaltet und das Netzkabel abgezogen ist.

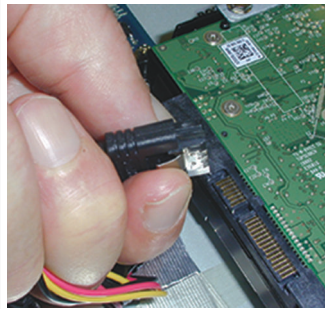
### 5.1.3 Stecker-/Prozessorchäden



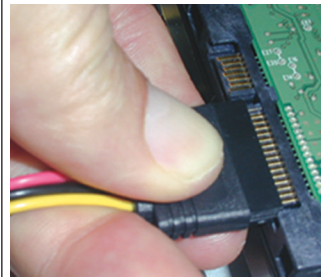
#### Vorsicht!

Mögliche Steckerschäden.

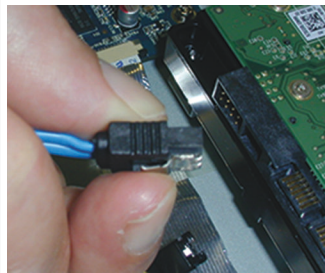
Beachten Sie ferner, dass einige Kabel des DIVAR AN 3000 und DIVAR AN 5000 mit einer Sicherung ausgestattet sind, die Sie beim Einstecken bzw. Entfernen des Steckers drücken und halten müssen. Siehe folgende Abbildungen:



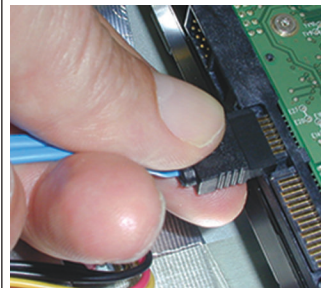
Drücken Sie den Stift.



Halten Sie den Stift, und schließen Sie das Kabel an.



Drücken Sie den Stift.



Halten Sie den Stift, und schließen Sie das Kabel an.



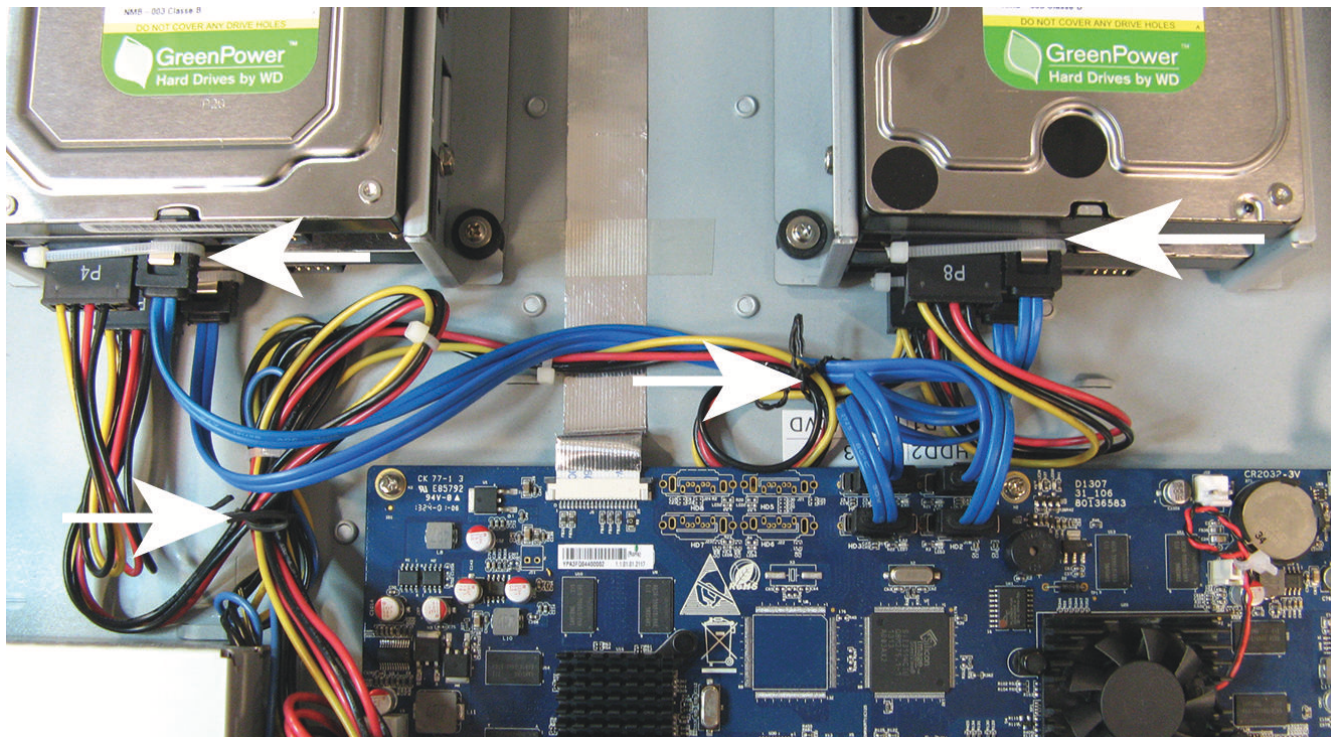
#### Vorsicht!

Lose Stecker und Kabel.

Stellen Sie nach der Installation einer Festplatte stets sicher, dass Stecker und Kabel mit Kabelbindern befestigt sind, um Bewegungen der Stecker zu vermeiden und für eine ausreichende Zugentlastung zu sorgen (siehe markierte Orte im folgenden Beispiel).

Vermeiden Sie, SATA-Kabel zu knicken.





#### Sehen Sie dazu auch

- *Tragen eines Antistatikbandes, Seite 43*

## 5.2

### Austausch der internen Batterie

Dieses Produkt nutzt eine 3-V-Lithium-CR2032-Batterie (Artikelnummer F.01U.099.057) als Backup-Stromversorgung für den internen Systemstatus (z. B. die Echtzeituhr).

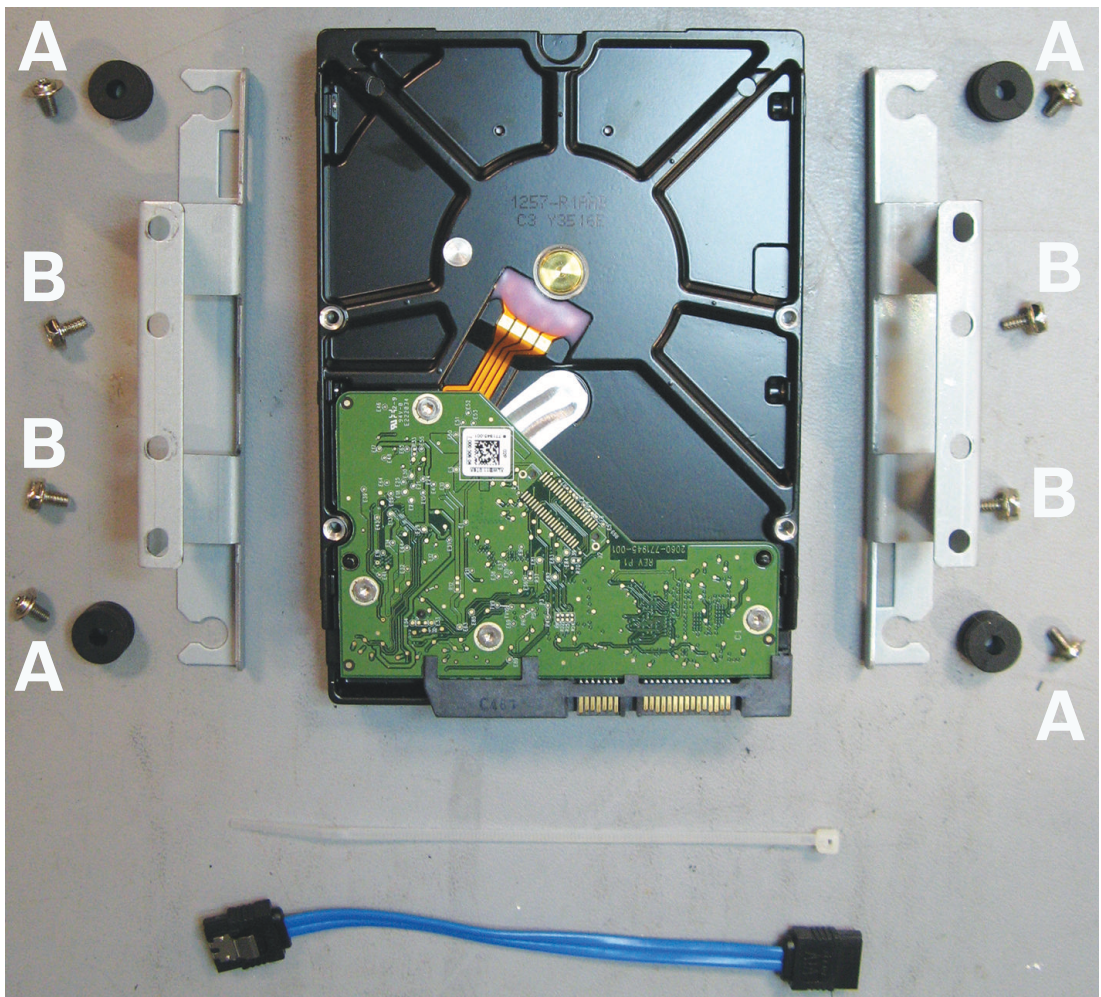
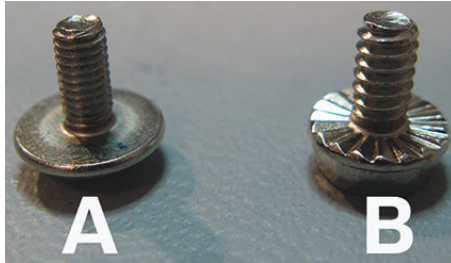
Unter normalen Umständen hält diese Batterie mindestens 5 Jahre. Eine nachlassende Batterieleistung beeinflusst die DVR-Funktion und führt dazu, dass das Gerät bei jedem Hochfahren zurückgesetzt wird. Wenn ein Batteriewechsel erforderlich ist, wird eine entsprechende Protokollmeldung angezeigt (die Batterie sollte erst ersetzt werden, wenn dies erforderlich ist).

Wenden Sie sich an Bosch, wenn die Batterie ausgetauscht werden muss. Beachten Sie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen:

- Falsch eingesetzte Batterien können eine Explosion verursachen.
- Tauschen Sie leere Batterien stets mit Batterien desselben (oder gleichwertigen) Typs aus.
- Entsorgen Sie leere Batterien entsprechend den Herstelleranweisungen.

### 5.3 Installation einer Festplatte im DIVAR AN 3000

Die folgenden Komponenten sind für die Installation einer Festplatte erforderlich (Halterungen, Gummi, Schrauben, Kabelbinder und Kabel sind im Lieferumfang enthalten; Festplatte ist nicht im Lieferumfang enthalten):



**Bild 5.4: Installationskomponenten einer Festplatte für DIVAR AN 3000**

Hinweis: im DIVAR AN 3000 können maximal 2 Festplatten installiert werden



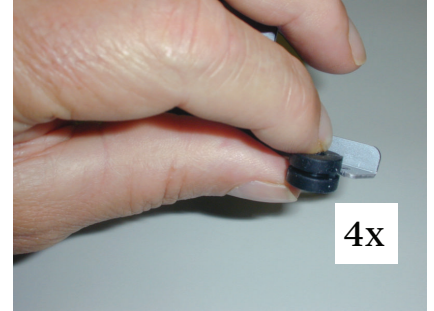
### 5.3.1 Installieren von Festplatte 1



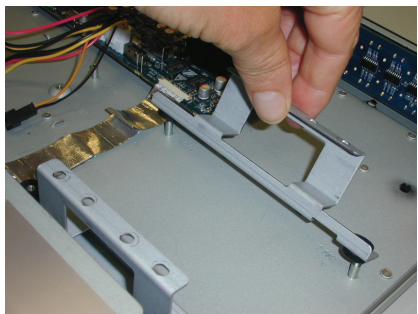
(1)



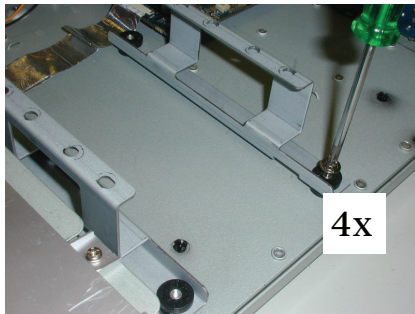
(2)



(3)



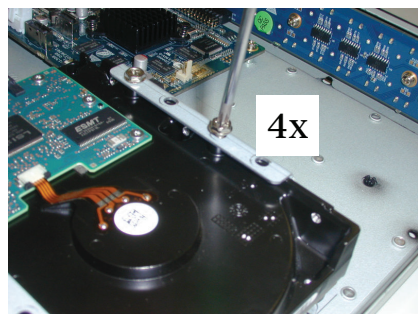
(4)



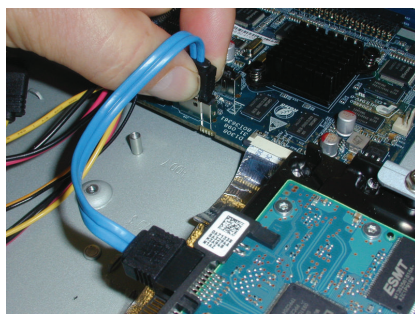
(5)



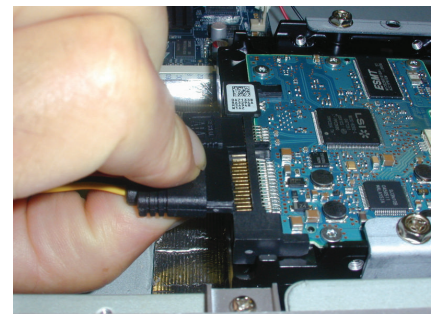
(6)



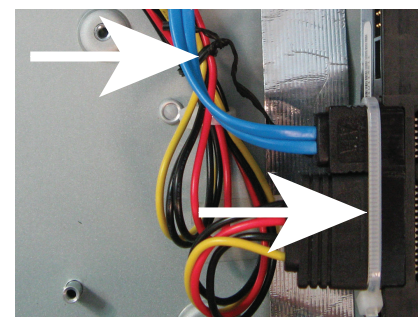
(7)



(8)



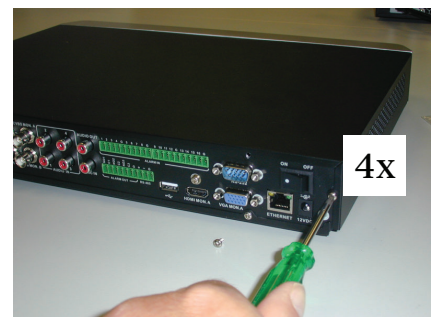
(9)



(10)



(11)



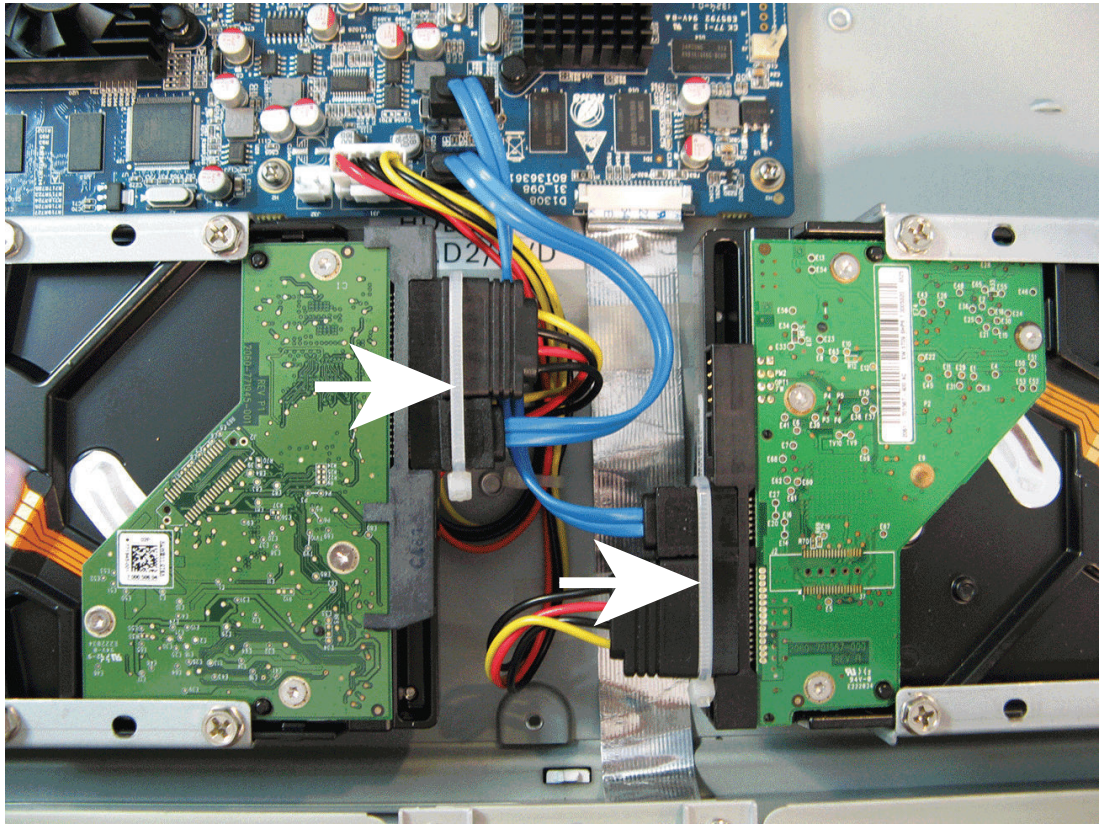
(12)



### 5.3.2

#### Installieren von Festplatte 2

Installieren Sie Festplatte 2 an der für die optionalen DVD-Komponenten vorgesehenen Position; siehe folgende Abbildung:

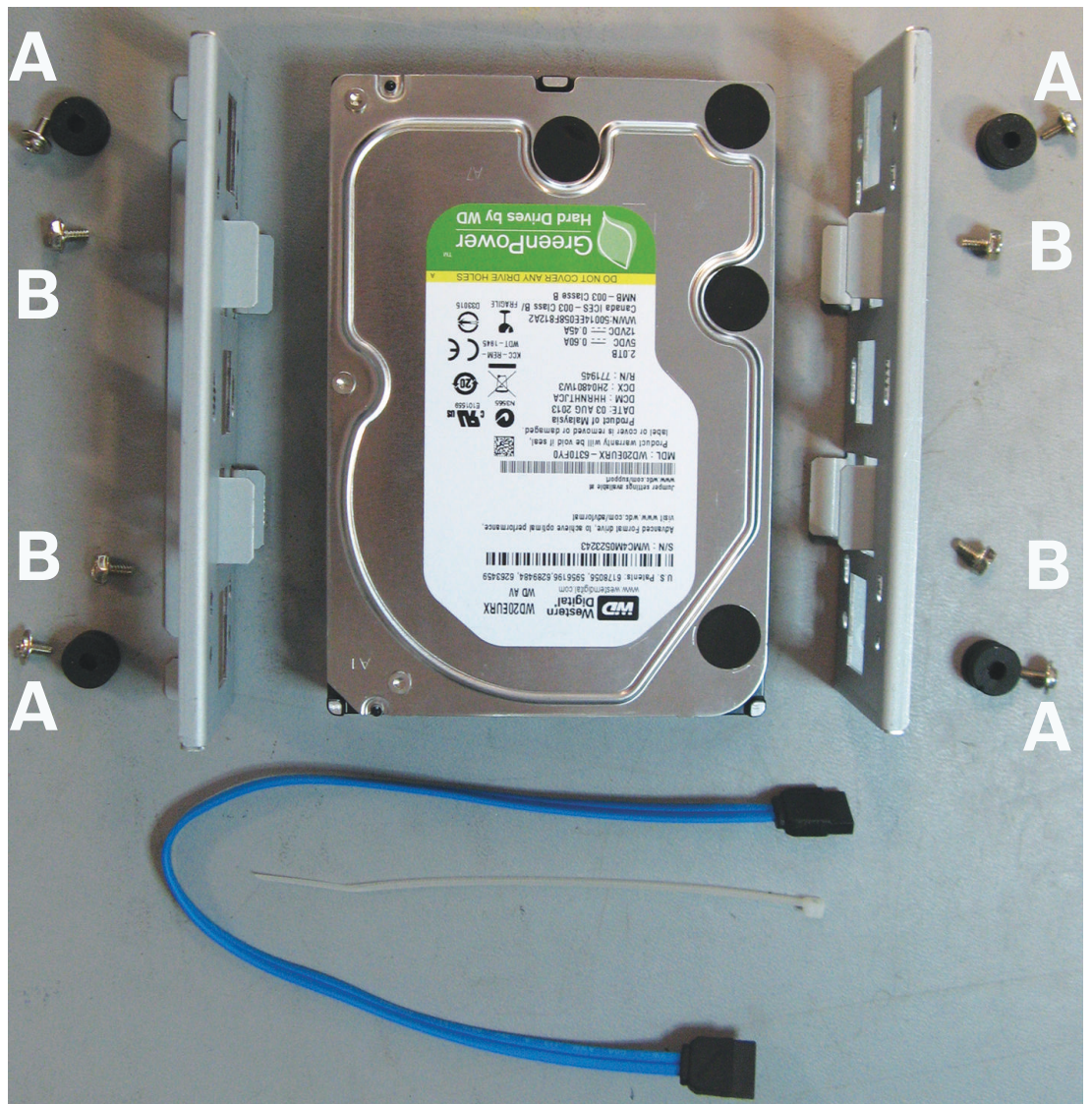
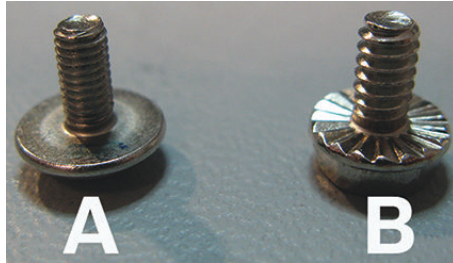


**Bild 5.5: Installieren von Festplatte 2**

Führen Sie hierfür dieselben Schritte aus wie bei der Installation von Festplatte 1 beschrieben.

## 5.4 Installation einer Festplatte im DIVAR AN 5000

Die folgenden Komponenten sind für die Installation einer Festplatte erforderlich (Halterungen, Gummi, Schrauben, Kabelbinder und Kabel sind im Lieferumfang enthalten; Festplatte ist nicht im Lieferumfang enthalten):

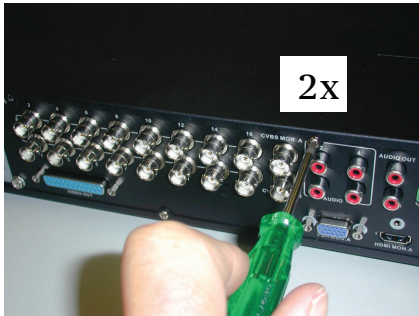


**Bild 5.6: Installationskomponenten einer Festplatte für DIVAR AN 5000**

Hinweis: im DIVAR AN 5000 können maximal 4 Festplatten installiert werden



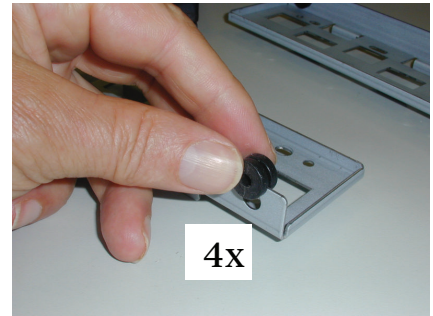
### 5.4.1 Installieren von Festplatte 1



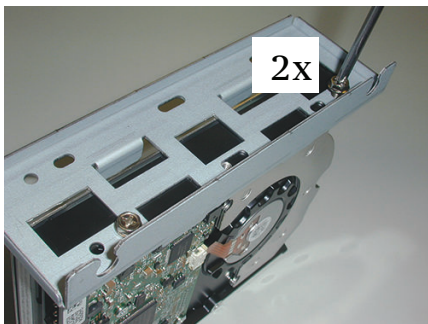
(1)



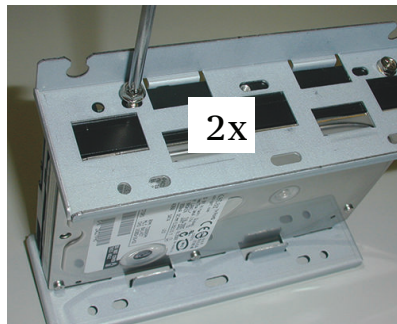
(2)



(3)



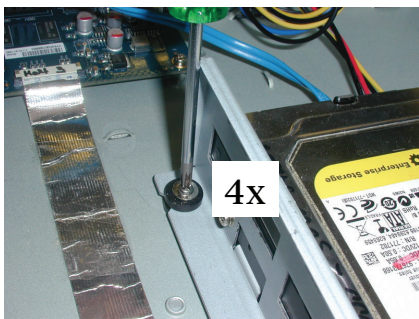
(4)



(5)



(6)



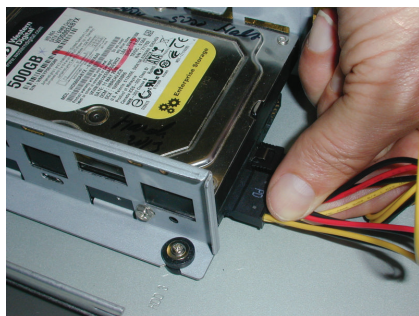
(7)



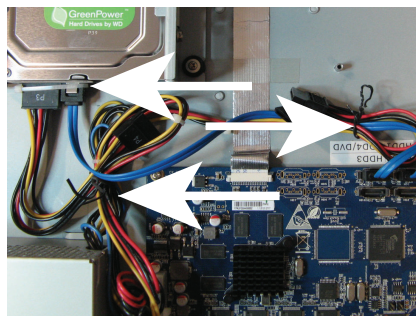
(8)



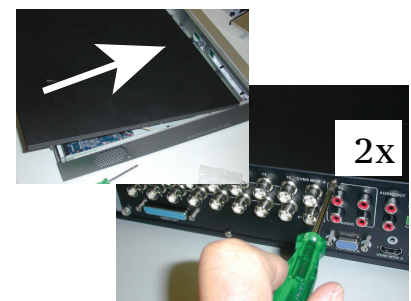
(9)



(10)



(11)



(12)

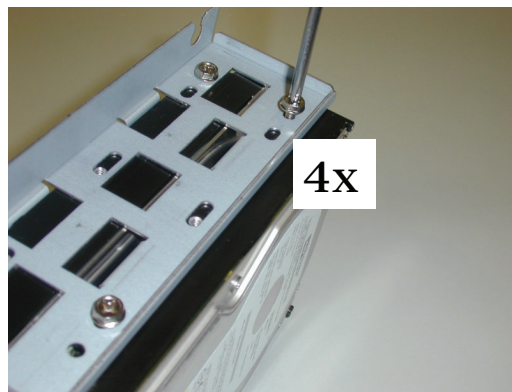


### 5.4.2 Installieren von Festplatte 2

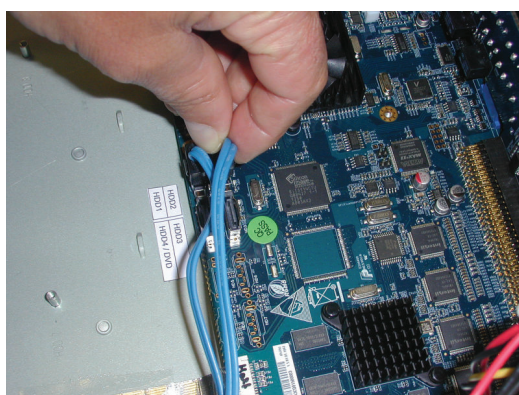
Gehen Sie dafür wie bei der Installation von Festplatte 1 vor. Sie müssen allerdings noch die folgenden zusätzlichen Schritte ausführen:



(5a)



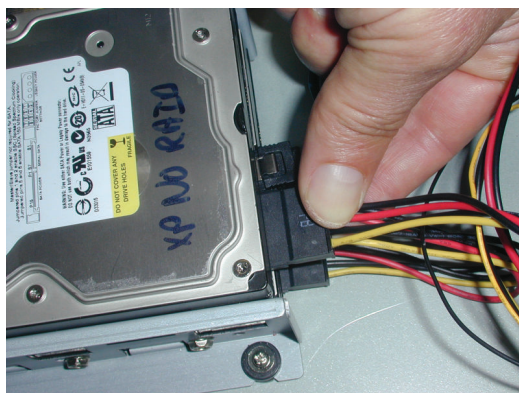
(5b)



(8a)



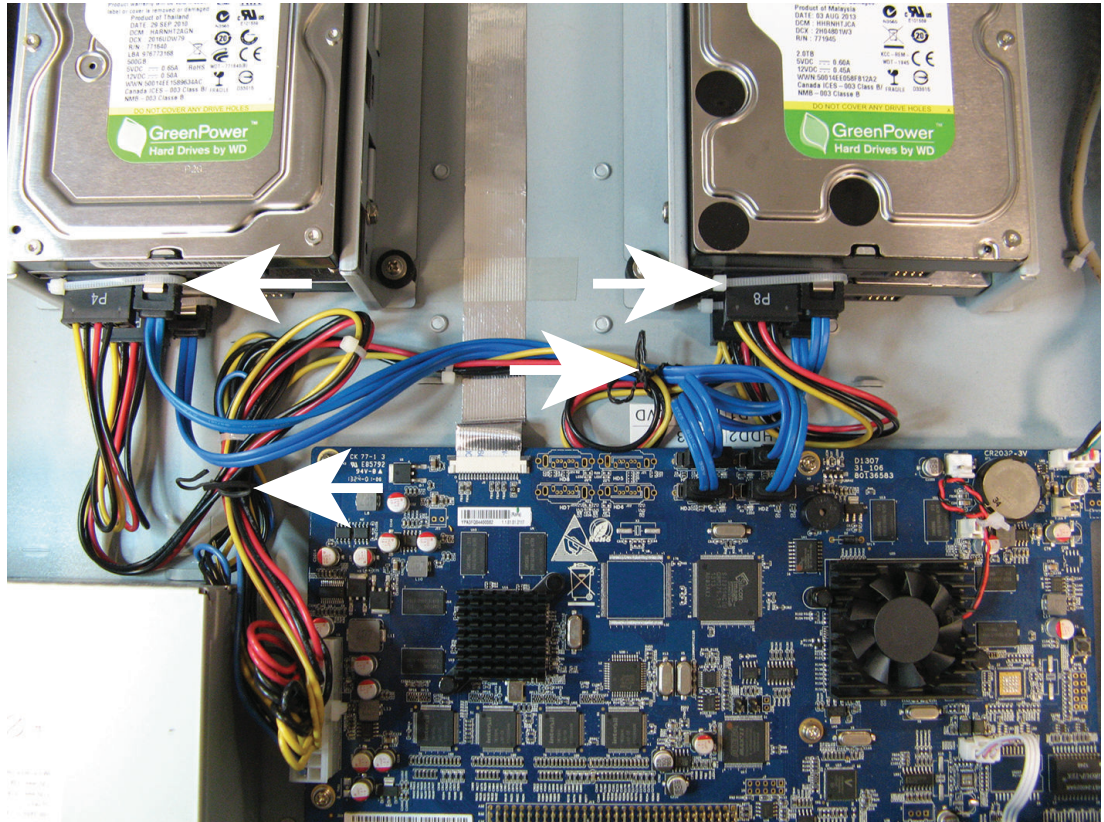
(8b)



(10a)

### 5.4.3 Installieren von Festplatte 3 und 4

Führen Sie dieselben Schritte aus wie bei der Installation von Festplatte 1 und 2 beschrieben, installieren Sie jedoch Festplatte 3 und 4 an der für die optionalen DVD-Komponenten vorgesehenen Position. Siehe folgende Abbildung:



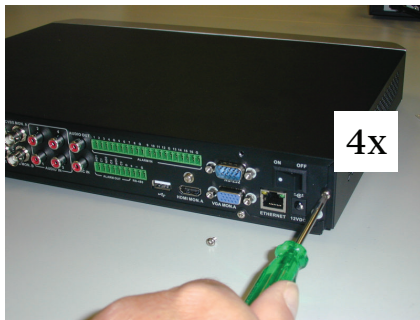


## 5.5 Installation eines DVD-Laufwerks im DIVAR AN 3000

Beachten Sie die folgenden für die Installation erforderlichen Komponenten und Schritte (Schrauben im Lieferumfang enthalten):



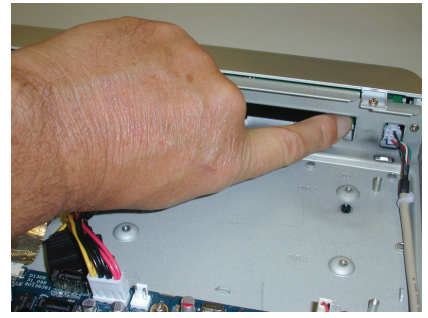
Bild 5.7: Installationskomponenten eines DVD-Laufwerks für DIVAR AN 3000



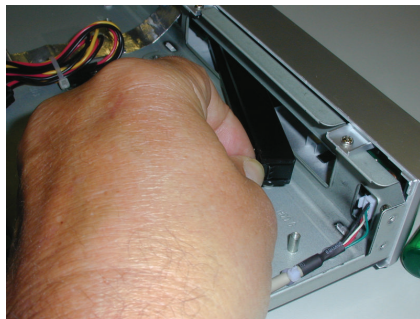
(1)



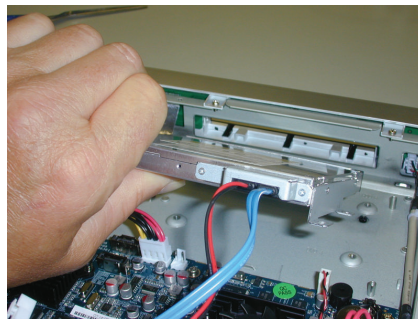
(2)



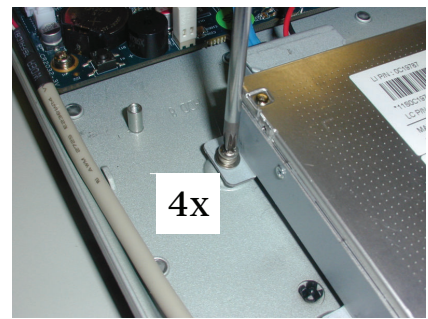
(3)



(4)



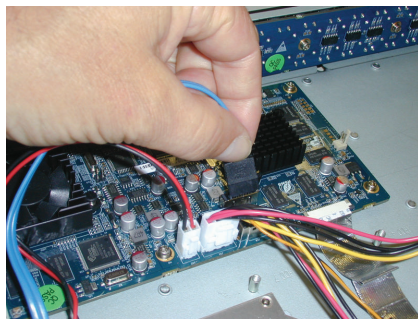
(5)



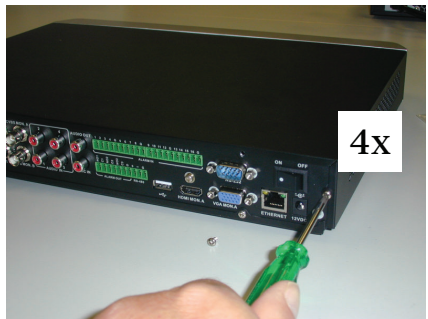
(6)



(7)



(8)



(9)

Bild 5.8: Installation eines DVD-Laufwerks im DIVAR AN 3000

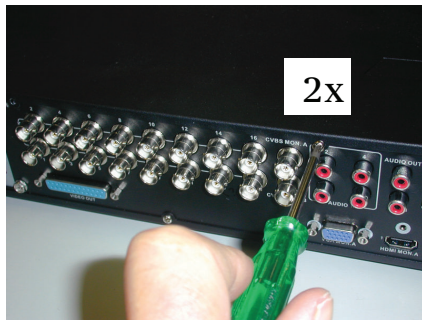


## 5.6 Installation eines DVD-Laufwerks im DIVAR AN 5000

Beachten Sie die folgenden für die Installation erforderlichen Komponenten und Schritte (Abstandhalter und Schrauben sind im Lieferumfang enthalten):



**Bild 5.9: Installationskomponenten eines DVD-Laufwerks für DIVAR AN 5000**



(1)



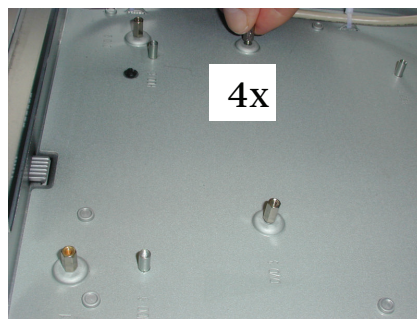
(2)



(3)



(4)



(5)



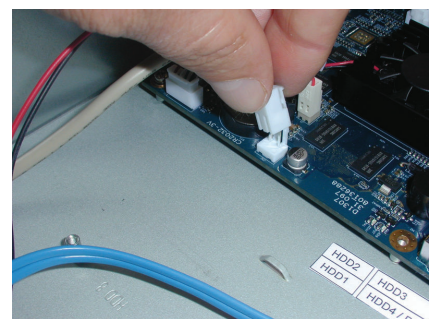
(6)



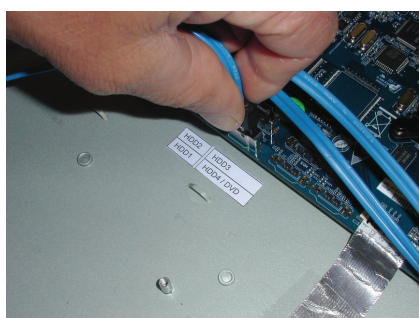
(7)



(8)



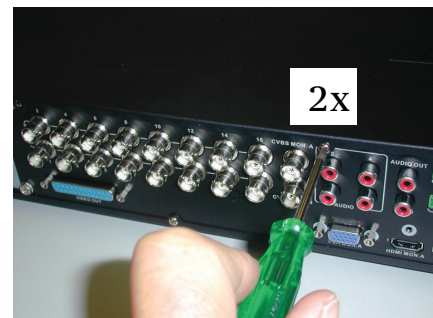
(9)



(10)



(11)



(12)

Bild 5.10: Installation eines DVD-Laufwerks im DIVAR AN 5000



**Bosch Security Systems B.V.**

Torenallee 49

5617 BA Eindhoven

The Netherlands

**[www.boschsecurity.com](http://www.boschsecurity.com)**

© Bosch Security Systems B.V., 2015